

Balkanstaat Bulgarien



Legende:

- Waldwirtschaft
- Textilindustrie
- Kupfer
- Waldwirtschaft
- Rosenöl
- Flüsse
- Waldwirtschaft
- Rosenöl
- Eisenbahnen
- Waldwirtschaft
- Rosenöl
- Eisenbahnen

Bulgarien, der Balkanstaat unter dem Namen Bulgarien, hat in der Geschichte eine große Rolle gespielt. Die Bulgaren sind ein Völkchen, das in der Geschichte eine große Rolle gespielt hat. Die Bulgaren sind ein Völkchen, das in der Geschichte eine große Rolle gespielt hat.

Im Jahre 1878 befreiten russische Truppen Bulgarien von der türkischen Herrschaft. Seitdem hat Bulgarien eine eigene Regierung. Die Bulgaren sind ein Völkchen, das in der Geschichte eine große Rolle gespielt hat.

Die „Hauptschule“ kommt

Das Ministerium für Volksbildung hat beschlossen, die Hauptschule in Bulgarien einzuführen. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Modernisierung des Bildungswesens.

Der deutsche Wehrmachtbericht

Der deutsche Wehrmachtbericht berichtet über die jüngsten militärischen Erfolge. Die deutsche Armee hat in verschiedenen Fronten Fortschritte erzielt.

Dr. Scholl's Fusspflege-System
 Fußpflege, Massage, Bestrahlung
 GR. STEINSTRASSE 79/80

Seesand-Mandelkleie
 Gibt reinen Teint, verjüngt die Haut
 Für sehr empfindliche Haut ohne Seesand

HUSTEN RHEUMA NERVEN HERZ
 Bekanntheit nicht weitergehen
 Braucht es auch nicht, wenn man die Abwehr- und Selbstheilungskraft des Körpers stärkt.

Volksbildungsstätte
 Ein Dorf der Großherzogtümer-Deutscher, Selbstbildungsstätte für die Arbeiterklasse.

Thalysia
 Paul Garms Komm.-Ges.
 Waren zur gesunden Lebensführung
 Leipziger Straße 73

Kraft durch Freude
 Erdisgruppe Moritz
 Seiner, Esplanade, 23. November, Beginn 19.30 Uhr.

Kraft durch Freude
 Kreis Halle, Stadt
 Große Ulrichstraße 26, Fernruf 340 43.

Veranstaltungen
 Am 100. P. - 2 Stunden geteilt, ein erfolgreiches Programm, 23. November, 19-21 Uhr.

Veranstaltungen
 Am 100. P. - 2 Stunden geteilt, ein erfolgreiches Programm, 23. November, 19-21 Uhr.

Veranstaltungen
 Am 100. P. - 2 Stunden geteilt, ein erfolgreiches Programm, 23. November, 19-21 Uhr.

erhen vier Klassen mit den Hauptfächern...
 erhen vier Klassen mit den Hauptfächern...
 erhen vier Klassen mit den Hauptfächern...

Neue Tragweise des Blutordens

Berlin, 23. November. Nach einer Anordnung des Oberkommandos der Wehrmacht wird die Tragweise des Blutordens neu geregelt. Die neue Tragweise wird am 1. Dezember in Kraft treten.

Griechische Minister verhaftet

Bukarest, 23. November. Wie die Wehrmacht in Bulgarien erfahren, liegen drei griechische Minister verhaftet worden. Sie werden inhaftigt, eine antinglische Haltung eingenommen zu haben.

Japans Materialmobilisierung

Tokio, 23. November. Im Kabinetttag am Freitag wurde das sogenannte neue Materialmobilisierungsprogramm behandelt. Das Programm zielt auf die Mobilisierung aller verfügbaren Ressourcen ab.

Uruguay gegen Stützpunktabbertragung

Montevideo, 23. November. Nach dem schrittweisen, teilweise sehr energiegelangen Verhandlungen, teilte sich der Senat von Uruguay mit 25 gegen 10 Stimmen die Erklärung von Stützpunktabbertragung ab.

Der deutsche Wehrmachtbericht

Berlin, 23. November. Die Wehrmacht berichtet über die jüngsten militärischen Erfolge. Die deutsche Armee hat in verschiedenen Fronten Fortschritte erzielt.

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 23. November. Der italienische Wehrmachtbericht berichtet über die jüngsten militärischen Erfolge. Die italienische Armee hat in verschiedenen Fronten Fortschritte erzielt.

Sine werden unter Berücksichtigung konzentriert...
 Sine werden unter Berücksichtigung konzentriert...
 Sine werden unter Berücksichtigung konzentriert...

Neues aus aller Welt

Kinderaufzucht im Rio
 Im Rio de Janeiro werden Kinder in der Regel in den Straßen aufgezogen. Dies ist ein Problem, das die Regierung angeht.

Lotteriegewinne

In der letzten Ziehung der Lotterie wurden Gewinne in Höhe von 100.000 Reichsmark erzielt. Die Gewinner werden bald bekannt gegeben.

200 Goldstücke im Aker

In dem kleinen norwegischen Ort Aker sind 200 Goldstücke gefunden worden. Die Funde sind auf einen Bergarbeiter zurückzuführen.

Katzenhai in der Wehrmacht

Ein Katzenhai wurde in der Wehrmacht eingesetzt. Die Katze wurde als Wächterhund für einen Soldaten verwendet.

Filmleiter in Platten

Ein Filmleiter wurde in Platten gefangen. Die Platten enthielten Informationen über die Wehrmacht.

Blasenleiden

Das Wasser hat sich als Arznei bei Blasenleiden erwiesen. Die Behandlung ist einfach und wirksam.

Phaenoma
 haben oft ihre Ursache im falschen Stoffwechsel.
 100% aus Naturheilkraftern.

Erneuern
 Aufpolieren, Bräunern von Metallwaren
 F. Haabengier, Berlin, Friedrichstraße 9

Die Dame
 welche am Sonntag früh 7.14 Uhr
 12-Zug-Klasse Halle-Berlin fuhr

Warnung!
 Warnung hiermit, meine Frau Martha
 hat sich am 23. November 1940

Bilder- u. Rahmen-Sapper
 Geilstraße 55 - Ruf 34558
 Wer überlässt die Dekoration?

Stadt-Zeitung

Dalle, 23. November.

Wort, wo er fiel

Von Kriegsberichterst. H. J. Sübade (PK.)

Die Zeit, Wind und Regen und die erdne Hand der Menschen sind dabei, die Spuren der großen Schlacht zu verwischen...

Sie rufen im Frieden leiser und höher Erfüllung. Fremde Erde nahm sie in sich an. Gräber und Vandalismus sind ein geworden...

Gräber in fremder Erde lassen in uns ein Gefühl von Wehmut und Schmerz entstehen. In diesen stillen Stunden des Stillnehmens fragen wir uns...

Es wird den Müttern und Frauen nicht leicht sein, die Antwort des Frontsoldaten auf diese Frage zu begreifen, denn sie hatten nie Gelegenheit...

An der Unmöglichkeit der weiten Landschaft hat der Tod seine Schrecken verloren. Kreuze scheinen aus dem Boden zu wachsen wie Blumen und Gräber, und über ihnen ist die Melodie vom ewigen Leben...

Der Hof in Feldmarschall, damit die Regel, die ihn traf, nicht die betrauerte Erde berührt.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt

Der diesjährige hallische Weihnachtsmarkt wird in der Zeit vom 15. bis 24. Dezember auf dem Marktplatz abgehalten.

Verkaufsonntage Weihnachten 1940

Der Weihnachtsmarktmiter hat die Festtage der Verkaufsonntage vor Weihnachten für das Jahr 1940 geregelt. Grundsätzlich sollen entsprechend der Regelung, wonach die zwischen dem 8. und 24. Dezember liegenden Sonntage Verkaufsonntage sind...

Der WM. sammelt! - Spende für deine volksdeutschen Brüder im Ausland

Spare

bei der

Landcredit-Bank

Sachsen-Anhalt A. G.

Halle-Saale / Universitätsring 3

Tausend Herrlichkeiten aus der „Wunderkiste“

Heute Eröffnung der Schau im Roten Turm - Die Jugendgruppen der N. Frauenschaft und des Deutschen Frauenwerkes kaffelten und schneiderten für volksdeutsche Kinder

Heute nachmittag, 16 Uhr, wird in Gegenwart des stellvertretenden Gauleiters Zeisler, des Kreisleiters Schumacher sowie weiterer hiesiger Verantwortlichen im Roten Turm die Ausstellung „Die Wunderkiste“ eröffnet...

Wenn man die Schau im Roten Turm betritt, dann wird mit einem Schlage Weihnachtsstimmung noch. Da drinnen in den Räumen des Roten Turmes regert schon der Weihnachtsmann...

Man muß die mit so großer Liebe und Sorgfalt angefertigten, gemalten, gezeichneten, modellierten und geschnittenen Spielzeugen ansehen, um ersteinen zu können, welche Liebererziehung und welche Freude diese Weisen bei den volksdeutschen Kindern auslösen werden...

Gleich zu Anfang der Schau nehmen die aus Regenern angefertigten Puppen für ein Kaspertheater gefangen, die eine so charakteristische Prägung erfahren haben, daß man sich eine deutliche Vorstellung davon machen kann, wie lebendig das Spiel mit ihnen weiter muß...

Reich und munter läuft eine Jahr seiner Hähen durchs Gras, und in bodigen Springen heben Ziegen über Stroh und Stein: es sind der Tiere so viele, die in naturgetreuer Nachbildung entwandten...



Der lustige Bauernhof

(Aufnahme: Giegold-Schilling)

sind und die sich hier in der bunten Schau ein gefelliges Spielbühnen geben. Natürlich fehlen auch die schmeren Adergüsse und Vorder der dem Wagen nicht; denn was so ein echter Bauernwagen ist, der hat daran sein Ergehen...

Nur die Mädchen sind es nette Puppen und die dasangehörigen Ausstattungen, und man denkt nicht, wenn man die schönen blauen Wägen mit den aufgemalten Hetzen sieht, daß sie aus - Kibörden und Kleiderbücheln gebildet worden sind...

Wer kennt Rosa Noack's Begleiter?

Neues zu dem Mord in der Dübener Heide - Die Suche nach dem Leichnam der vermißten hallischen Stenotypistin - Weitere 1000 RM. Belohnung

Nach den neuesten kriminalpolizeilichen Feststellungen ist die vermißte 28 Jahre alte hallische Stenotypistin Rosa Noack lebend letztmals am 10. 9. 1940 gegen 15 Uhr mit einem Mann in der Dübener Heide gesehen worden...

benen Mann kennen oder am 10. 9. 1940 in der Dübener Heide gesehen haben sollten.

Da die mit allen Mitteln und in großem Umfange in der Dübener Heide durchgeführten Suchaktionen bisher nicht zur Auffindung der Leiche der vermißten Noack geführt haben, wurde jetzt eine weitere Belohnung von 1000 RM. für Jaldbefinder und deren Angehörige und Arbeiter allein für Auffindung der Leiche ausgesetzt!

Alle Waldbesitzer werden hiermit aufgefordert, ihre Waldungen in der Dübener Heide, insbesondere die Schommungen, Lössungen, Leiche und Waldtücher regelmäßig nach der Leiche oder nach Versteckstellen abzugehen, denn es muß mit der Wahrscheinlichkeit gerechnet werden, daß der Verbrecher, dem Rosa Noack zum Opfer fiel, die Leiche ermordet haben könnte...

Unter Hinweis auf die bereits am 1. 10. ausgesetzte Belohnung von 1000 RM. werden alle Volksgenossen und Volksgenossinnen hiermit aufgefordert, sich zu melden, wenn sie den verdächtigsten Mann kennen oder am 10. 9. 1940 in der Dübener Heide gesehen haben sollten.

die Hoff ausgegrichteten und markierenden Kolonnen nicht oder wenn der Wind auf die Döckeltrittkräfte fällt, die gegen das feindliche Gros aufzubrechen. Nicht werden dadurch die traditionellen Döckelmänner, Kolomotiven und sonstige Spielarten eines in den Hintergrund gedrängt, doch auch diese werden von den Empfindern dankbar angenommen werden...

Nun ist sie da und wird ab heute nachmittag für alle geöffnet sein. Die Vult haben, diese Schau zu sehen. Für viele Frauen und Mütter wird sie darüber hinaus wertvolle Rufe und Anregungen geben, wie man aus alten Sachen den Kindern zu Weihnachten große Freude bereiten kann - und wer möchte das wohl nicht?

Schwarze Panther

und andere Neuerwerbungen des Zoo

Wieder sind im Zoologischen Garten verdienstvolle Tiere zu sehen, die einen Besuch schon lohnen. Im Pantherhaus sind wieder schwarze Panther zu sehen. Tiere, die jeden Tierfreund immer wieder entzücken. Beim genauen Hinsehen kann man feststellen, daß in der schwarzen Färbung sich deutlich die rötlichen Zeichnungen abheben...

Jetzt sparen - später fahren WANDERER-RAD

Advertisement for Muratti Privat Cigarettes, featuring a large illustration of a pack and the brand name in a stylized font.

Caruso singt

Von der Sprechmaschine zur Schallplatte — Die Stimme des Führers verehrt Aufnahmen von den ersten Bayreuther Festspielen

Ein gegenwärtiger Sammler hat kürzlich bei einem Antiquarhändler mehrere Grammophonplatten von den ersten Bayreuther Festspielen entdeckt, die für die Musikgeschichte von ungleichbarer Bedeutung sind.

Der Wert der Schallplatte als Zeitdokument ist leider erst verhältnismäßig spät erkannt worden. Man hätte sonst dafür getrachtet, daß die Stimmen aller großen Staatsmänner, Sänger und Schauspieler der Menschheit erhalten blieben. So aber gibt es z. B. von Caruso nur ganz wenige Aufnahmen, an denen man heute noch das herrliche, weittragende Organ dieses einst weltberühmten Tenors bewundern kann. Sie werden, ebenso wie die von den ersten Bayreuther Festspielen, in Viehhäuser- und Sammlerkreisen zu hohen Preisen gehandelt.

Die ersten Sprechmaschinen

Die Entwicklung der Schallplatten geht noch auf Thomas Edisons erste Sprechmaschine zurück. Der große amerikanische Erfinder benutzte bekanntlich zunächst eine mit einem Blatt Stahlfolie bespannte Walze und später dann einen mit einer Nadelspitze überzogenen Zylinder zur Lautstärkung. Der Ton der Sprechmaschinen blieb lange Zeit flüchtig und mäßig, be-

trug doch der Umfang der Tonfolge ursprünglich nur etwa eine Oktave, während er heute sieben Oktaven einfaßt. Besondere Fortschritte wurden durch die Einführung des elektrischen Aufnahmeverfahrens erzielt. Als erstes Material für die Schallplatten dienten zunächst verschiedene Holzarten, später wurde die Schallplatte aus einem Gipsmischungsmodell hergestellt. Die ersten Schallplatten wurden als Platten mit einem Durchmesser von 10 bis 12 cm hergestellt. Die ersten Schallplatten wurden als Platten mit einem Durchmesser von 10 bis 12 cm hergestellt.



Thomas Edison und seine erste Sprechmaschine

trug doch der Umfang der Tonfolge ursprünglich nur etwa eine Oktave, während er heute sieben Oktaven einfaßt. Besondere Fortschritte wurden durch die Einführung des elektrischen Aufnahmeverfahrens erzielt. Als erstes Material für die Schallplatten dienten zunächst verschiedene Holzarten, später wurde die Schallplatte aus einem Gipsmischungsmodell hergestellt. Die ersten Schallplatten wurden als Platten mit einem Durchmesser von 10 bis 12 cm hergestellt.

Sämtliche Führerreden im Archiv

Als eine der ersten Institutionen hat der deutsche Rundfunk, obwohl selbst der größte Akteur des Grammophons, die geschichtliche Bedeutung der Schallplatte erkannt. In seinem großen Archiv in der Reichsbankstraße lagern Hunderttausende der klangvollsten Führerreden. Man findet darunter neben sämtlichen Führerreden den gesamten Reichstags-Brandt-Reden in vielen Vorlesungen und das Reichstags-Verfahren, als es unter überaus schwierigen Umständen der Opposition von der nationalsozialistischen Fraktion zum ersten Male im Reichstag gelesen wurde. Ein historisches Dokument ist heute auch schon die Stimme des Führers, der im Jahre 1933 über den Sender von Adria Wachen einen letzten „Führer“ an die Welt richtete, der in Berlin anfangen und auf Schallplatten übertragen wurde. Nicht minder interessant ist diese Platte ist das „Gefühlswort“ des Reichstagspräsidenten. Man findet darunter Aufnahmen von Hindenburg, Schwefelkammer, den Tausenden Motor eines Autos, Propellertrieb, Regierungsausschüssen einer fantastischen Reichs-

menge, Zwangsbegriff und noch zahllose andere Geräusche.

Der Ruf des Meeres im Gebet

Doch gibt es neben diesen als Ergänzung für bestimmte Rundfunksendungen gedachten Schallplatten auch die merkwürdigsten Aufnahmen für künstlerische, pädagogische oder wissenschaftliche Zwecke. Man braucht, wenn man einige davon kennen will, nur einen Blick in die fremdsprachlichen Kataloge großer deutscher Buchhandlungen zu werfen.

Es findet man neben chinesischen oder japanischen Tanzliedern deutsche Kirchenlieder in irrenden orientalischen Negersprachen oder irische Schraube in Arabisch oder Sanskrit. Selbst Bach, Beethoven, Mozart, Schubert und andere Meister der deutschen Musik werden, wenigstens was das Gerede der Schallplatten anbelangt, in alle erdenklichen europäischen und asiatischen Sprachen überetzt. Die Berliner Universität aber ließ einmal zu ethnographischen Zwecken den Ruf des Meeres, des mohammedanischen Prieters, der vom Windsturm der Meeres an die Götter im täglich fünfmal am Gebet ermahnt, aufnehmen.

Schließlich dürfen in diesem Zusammenhang nicht die Schallplatten vergessen werden, die dazu bestimmt sind, als zeitgeschichtliche Dokumente für die Aufnahmen von Anreden oder Musikstücken, die man neuerdings in die Grundbesitze großer öffentlicher Gebäude einbringen will. Auf der letzten Reichstagssitzung in der Reichsbankstraße in den Reichsbankhäusern der Universität zu Atlanta in den Vereinigten Staaten hat man sogar in gegen Feuersbrünste, Erdbeben und



Bei der Aufnahme neuer Schallplatten (Bilder: Scherl-Archiv)

Überbrückungen sorgsam gefestigten Stahlbetons, nicht neuen anderen Zeitdokumenten Schallplatten besorgt, die, als „lebende Briefe an die Zukunft“ gedruckt, in Jahrhunderten ihre Geheimnisse preis-

geben sollen. Wo sich die menschliche Neugierde und der Forschungsgeist der Wissenschaft so lange gebunden hat, allerdings ein Problem, dessen Lösung der Nachwelt überlassen werden muß.

Der Mann, der den Tod voraussah

Sind „Zweites Gesicht“ und Spökenkikerei natürliche Begabungen? Zwei Fälle, die nichts mit „Wahrsagerei“ zu tun haben

Zen Sunid, Zufälliges zu erfahren, haben alle Menschen. Manche hören sich Musikante bei Festen, Festen oder bei Festen, die das „zweite Gesicht“ haben. Es ist kein Zweifel, daß mit der Zeitung der Zukunft allerlei Lufthun und Unfug getrieben wird, dem der Staat mit Recht durch Versteigerung zu begreifen sucht; aber es wäre verfehlt, wollte man meinen, daß Menschen etwa mit der Macht des zweiten Gesichtes mittels als Verräter oder Spionagen seien.

Es soll hier ein in der weiteren Öffentlichkeit unbekannt gebliebener Fall erzählt werden, der verführt ist. Der Hauptbeteiligte, der „Zehner“, ein Rheinländer, dürfte wohl heute noch leben, ist jedoch niemals in der Öffentlichkeit hervorgetreten, immerhin, wie er selbst aussieht, außerordentlich unter dem letzten Willen, das ihm geworden.

Diefer Mann, nennen wir ihn J. . . . hatte die Möglichkeit, den Tod eines Menschen vorauszusagen. Wie er zu diesen Wissen gekommen, vermag er selbst nicht zu sagen. Jedenfalls erklärte er, daß es nicht eine eigentliche Erkenntnis sei, sondern ein höchst eigenartiges, fast an Jerusalem erinnerndes Gesichts, der von bestimmten Menschen ausstrahle und

ihm deren für die nächste Zeit bevorstehendes Ende andeute.

„Diefer Mann wird bald sterben . . .“

Man erzählt zum ersten Male von solcher Vorgabe, als J. . . . in Begleitung eines Freundes eines Spaziergangs machte und bei diesem einen gemeinsamen Bekannten traf. Man unterließ sich eine kurze Weile, und als sie sich wieder trennten, meinte J. . . . „Diefer Mann wird bald sterben.“ Der andere lachte, hielt alles für einen Witz und war fast ärgerlich, als J. . . . auf seinem Standpunkt beharrte. Er hatte den kleinen Bekannten fast vergessen, als „was zwei Wochen später die Nachricht von dem Tode des bekannten Herrn eintraf. Eine plötzliche Vagenentzündung hatte ihn hinweggerafft. Nachdem J. . . . auf diese Weise noch mehrere Male Beweise von seiner eigenartigen Verrückung abgelegt hatte, drang man in ihn, sich näher zu erklären.

Doch er vermochte nicht, eine deutliche Erklärung abzugeben und behauptete, daß alles mehr unbewußt und eine Sache der Veranschaulichung sei.

Ein unglücklicher Mensch

Jedenfalls hätte er sich höchst unglücklich. In einer vertraulichen Stunde schiederte er, wie er es saß, ertrage, noch mit seinen Angehörigen zusammenzuleben, aus Furcht, eines Tages ihren Tod vorzusagen. Auf Spaziergängen, bei Straßenbahnfahrten und in seinem Büro wachte es ihn fast, Vorübergehende oder mit ihm Zuhörer zu prüfen und zu betrachten, ob das fatale Zeichen sich nicht bemerkbar mache. Die Sache sprach sich herum und J. . . . wurde schließlich von seinen Bekannten so gequält, daß alle, die ihn trafen oder nur aus der Ferne sahen, einen steifen Blick in ihn warfen.

Wie er es schließlich fertigbrachte, mit seinem Wissen um das Schicksal der Menschen weiterzuleben, entzieht sich unserer Kenntnis. Ammerthin ist dieser Fall verblüffend und von zahlreichen Seiten kontrolliert worden. Hirtens Schicksal hat J. . . . ihn nie bemüht, einen Vort zu formulieren; er war ein Mann, der die Öffentlichkeit scheute und nichts zu sehr hätte wie zweideutige Redeweise.

Zu gleicher Zeit in Trent und Heimat

Wären solche Fälle zum Glück auch selten sei, so gibt es doch Menschen genug, die für Vortausagen und Todesgeheimnisse und das Behalten solcher seltsamer Kräfte natürliche Beweise anführen.

Ein solcher Fall, der von sieben Personen beobachtet wurde, verdient, hier angeführt zu werden. Es war möglich, diesen Fall aus eigener Hand und ohne die mühsamen Zwischenfragen und Entstellungen nachzuprüfen. Er geschah in einer weitläufigen Kleinstadt während des Weltkrieges. Die beiden ältesten Söhne einer großen Familie — sie hatten fünf Geschwister und beide Eltern waren zu jener Zeit noch am Leben — befanden sich bei getrennten Truppenteilen an der Westfront. Ein Zufall wollte es, daß beide in der gleichen Nacht und zur selben Stunde schwer erkrankten waren.

Am jenen Zeitpunkt befand man sich in der weitläufigen Kleinstadt bereits im Welt. Flüssig — Wirtsternad war vorüber — tönte ein lauter Schall durch das Haus der Eltern, und man hatte den Eindruck, als ob eine Granate in der „Decke“, dem allen offen weitläufigen Saalraum aufeinmalen großen Lärm, explodiert sei. Die ganze Familie sprang aus den Betten und tratze hinaus, um dann flüchtig festzustellen, daß sämtliche Betten- und Sofitäten durch den Knall aufgelassen waren.

Wahrsagung wird bestätigt

Wahrsagung findet man häufig abergläubische Menschen und gleichzeitige Profiteure wie in Westfalen und in der Deide. Also betrachtete man auch diesen Beweissatz als ein Zeichen für ein geheimes, ein Unheil und zeigte feinerer Überbrückung, als meine Zone hinter die Märdrit von der Vermutung der beiden Söhne eintrat, die — wie man erfuhr — zu dem gleichen Zeitpunkt erfolgte, wie jene treffliche Erscheinung in der Heimat. Ammerthin wird man auch für dieses Geschehen eine natürliche oder unphlogische Erklärung finden können. Selbst aber bleibt dieses Zusammenfallen zweier in keinem Zusammenhang stehender Ereignisse doch, zumal eine Ursache jenes eigentümlichen Geschehens in der Seele nie gefunden werden konnte.

Japan uniformiert sich

Im Zuge der Maßnahmen zur Reform des japanischen Lebens stimmen die aufstrebenden Regierungen der Einführung eines neuen „offiziellen Kleidungsstils“ für Herren zu. Es handelt sich um eine Uniform in Khakifarbe, die häufig ist und damit das Recht erlegt. Das neue Nationalgewand für Männer besteht aus Hose, Weste und Zafte. Es wird in zwei Qualitäten zu 52 und 39 Yen hergestellt. Das Zafte ist aus Wolle. Zunächst werden zwei Millionen Stück dieser Einheitskleidung hergestellt. Gleichzeitige wird damit, daß das Wohlhabensministerium die Einführung für Bankbeamte, Studenten und Angehörige des öffentlichen Dienstes genehmigt hat. Es sind dies besonders preiswerte Kleidungsstücke, die in zwei Ausführungen, für Sommer und Winter, zu einem Preis unter 10 Yen hergestellt werden. Das Material besteht aus einer Mischung von 30 Prozent Wolllan, 10 Prozent Seide und 60 Prozent Serge. Die Sommerausführung besteht aus Anziehe und Hemd mit zwei Brusttaschen. Die Winteruniform wird aus wärmerem Material hergestellt und setzt sich zusammen aus langer Hose und einem Jumper mit vier Taschen. Beide Kleidungsstücke werden durch einen Stoffgürtel gehalten.

Aus der Heimat gewachsen

und mit ihr verwachsen! Dies — in Verbindung mit ihrer anerkannten Leistungsfähigkeit — ist es, was den Hallischen Nachrichten die Freundschaft einer nach Zehntausenden zählenden Leserschaft aller Kreise unserer mitteleuropäischen Heimat erworben und erhalten hat. Die Hallischen Nachrichten, die besteht sind, auf allen von ihnen gepflegten Gebieten Bestes zu leisten, behandeln dementsprechend auch ihren Heimatteil mit größter Sorgfalt. Ob Stadt- oder Landleser — alle finden in den HN das, was sie besonders interessiert. Und für beide gleich wertvoll und anregend ist der sonstige ausgewählte Les- und Unterhaltungsschrift. Jede Ausgabe der Hallischen Nachrichten bringt nützlich Wissen, Anregung, Unterhaltung und damit viel Freude!

Abwaschbare Wäsche Gummi-Biades

Abwaschbare Wäsche Gummi-Biades

Wenn nervös und müde infolge von Aufregungen, Schlaflosigkeit, Überarbeitung:

Sanatogen

das allbewährte Nervennahrung- und Kräftigungsmittel. Es verbessert die gesamte Ernährungsgrundlage.

In unwiderstehlicher Qualität in jeder Apotheke oder Drogerie stets erhältlich.

Die keusche Geliebte

Vor der Standhaftigkeit und Zurückhaltung der anmutigen jungen Tänzerin Aimée Ferrand versagt die ganze Routine des Lebensmanns Edgar Simon. Wie dies bezaubernde junge Mädchen unter ihren vielen Verehrern den richtigen findet, das erzählt der neue „Jahrbuch „Die keusche Geliebte“, den V. Tourjanek drehte. Unser Bild zeigt Maria Sandrock als Aimée Ferrand und Paul Dahke als den Lebensmann Edgar Simon. Weitere Rollen in diesem Film haben unter anderem Camilla Horn, Willy Fritsch (Ausz. Ufa)

Die guten Austauschgetränke für

TEEKANNE TEE

wohlgeschmeckend · bekömmlich
billig

Fragen Sie bei Ihrem Kaufmann danach!

Wir bilden Nachwuchs aus

Der Weg zum richtigen Beruf!

Su Eltern im kommenden Frühjahr werden viele junge Menschen in das Berufsleben treten und werden dann, ihren jeweiligen Neigungen entsprechend, ihre Fähigkeiten und Kräfte in dem Berufe zur Anwendung bringen, den sie sich schon lange zuvor gewählt haben. Manche gehen gern in einen kleinen Betrieb, um möglichst schnell alle Arbeitsvorgänge kennen zu lernen, während andere wieder den Großbetrieb mit seinen vielen Spezialabteilungen vorziehen, um sich in einer ganz bestimmten Abteilung auszubilden, für die eine besondere Neigung und Veranlagung vorherrscht.

Bei jedem jungen Menschen kommt es jedoch besonders darauf an, zieldrger in das Berufsleben zu schreiten; er und seine Erzieher müssen, wenn sie zwischen verschiedenen Möglichkeiten die Wahl haben, in der Lage sein, eine Auswahl unter den verschiedenen zu treffen, die dem Können und der Neigung des Lehrlings am besten entspricht. Auch die Betriebe und ihre Vorgesetzten haben natürlich das größte Interesse daran, solche Berufswahlkriterien einzustellen, deren berufliche Anlagen bei sorgfältigster Ausbildung zu bestmöglicher Entfaltung kommen. Einen wertvollen Hinweis werden alle diejenigen, die sich schon jetzt mit der Berufswahl auseinandersetzen, durch die Magazine erhalten, die an dieser Stelle veröffentlicht werden, und die von den Firmen aufgegeben werden sind, die zu Eltern 1941 in ihren Betrieben Lehrlinge einstellen und ausbilden. Nach gründlicher Prüfung seiner Neigungen und Fähigkeiten ist jedem Jungen und Mädchen die Gelegenheit gegeben, sich für einen Beruf zu entscheiden.

Die vorliegenden Seiten geben somit sogleich ein anschauliches und lebendiges Bild von den ausbildungsfähigen Berufen und Berufsmöglichkeiten und lenken den jungen Nachwuchs in die Wahl der Berufe, in denen geeignete junge Kräfte gesucht werden. Auf einer gemeinsamen Linie treffen sich in dieser Weise die gegenseitigen Wünsche und Ziele Vorgesetzten und Lehrlinge werden aufeinandergeleitet, wenn sie sich zu guter Zufriedenheit aufgefunden haben.

Wir suchen zum 1. April 1941

männliche und weibliche LEHRLINGE

für Verkauf, Büro, Maschinenschneider u. Putzmeister
Persönliche Vorstellung täglich zwischen 11 und 13 Uhr unter gleichzeitiger Vorlegung eines handgeschriebenen Lebenslaufes und einer Abschrift des letzten Schulzeugnisses.

Modehaus Herrmann &
Halle (Saale), am Markt



suchen zum Eintritt am 1. April 1941 für die Verwaltung

kaufmännische Lehrlinge

(Kennwort GG)

mit Volksschul-, Mittelschul- und höherer Schulbildung (Abiturienten);

Zeichner-Lehrlinge

(Kennwort WS);

gewerbliche Lehrlinge

(Werkzeugmacher, Dreher) (Kennwort WS).

Bewerbungsschreiben, selbstgeschriebenen Lebenslauf, Abschrift des Schulzeugnisses bzw. des letzten Schulzeugnisses, Lichtbild und Beschreibung über die Zugehörigkeit zur HJ, bitten wir unter Angabe des jeweiligen Kennwortes zu richten an

Siebel-Flugzeugwerke GmbH.

Halle (Saale) 2.

Für sofort und Ostern

werden noch aufgeweckte junge Mädchen eingestellt als

Einzelhandels-Lehrlinge

Verlangt werden: Lust und Liebe für den Verkäuferinnen-Beruf, befriedigende Schulzeugnisse, Gesundheit, Sauberkeit.

Geboten werden: Vermittlung der Branchenkenntnisse, gründliche praktische und theoretische Ausbildung zur vollwertigen Kaufmanns-Gehilfin (mit Lehrlern der Industrie- und Handelskammer).

Eingestellt werden ferner männliche und weibliche

Lehrlinge für den Groß- und Einfuhrhandel

zur Ausbildung in den Büros, Läden und Fabriken der Zentrale. Erforderlich ist neben charakterlicher und körperlicher Eignung eine durch entsprechende Vorbildung geschärfte Auffassungsgabe, die allen Anforderungen einer zeitgemäß organisierten Verwaltung gerecht zu werden vermag.

Auskunft 10 - 15 Uhr Personal-Abteilung, Landsberger Straße 15/16.



F. & E. Krause
Halle/Saale

Blechschlosser-Lehrling

gesucht für Ostern 1941

Wilhelm Bantelmann
Werkstätten für Blech- und Schlosserarbeiten.
Unterplan 3.

Wir suchen für den 1. April 1941

für unsere

Verkaufs-Abteilungen

LEHRLINGE

männlich und weiblich

und bitten um schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Schulzeugnissen

HOLENKAMP
Halle (S.), Große Ulrichstraße 19

Lehrlinge

mit guten Schulzeugnissen zur Ausbildung als Verkäufer für

Teppiche / Gardinen
Tapeten / Linoleum

zum 1. April 1941 oder früher gesucht

Arnold & Treitzsch
Gr. Ulrichstraße 1

Kaufm. Lehrling

zum 1. April 1941 gesucht.

Engel & Vogel
Röhren, Eisenwaren und sanitäre Einrichtungen.
Niemeyerstr. 18-19.

Kaufmänn. Lehrling

mit guter Schulbildung und leichter Auffassungsgabe; für Industrieberufe zum 1. April 1941 gesucht; Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter W. 661 durch Anzeilen-Vermittlung Dankb. Hof, Schweserstraße 1.

1 kaufmännischer männlicher LEHRLING

mit guter Schulbildung, sowie

1 LEHRLING
als Betriebschlosser zu Ostern 1941 gesucht.

Hallische Matratzenfabrik
May & Co.
Beesener Straße 39/40.

Lehrling

mit guter Schulbildung, gewerbliche Ausbildung, stellt Ostern ein.

Ballin & Rabe

Photo-Kino-Haus,
Adolf-Hitler-Ring 14.

Verkäufer-Lehrling

für Fahrrad und Rundfunk zum 1. April 1941 gesucht.

Prophete
ROMANISCHE STR. 18

Lehrlinge

stellt ein

Modellbau

Fr. Sander

Lehrlinge

weibliche und männliche, stellen ein

w. F. Wollmer

Große Ulrichstraße 6-10.

Maschinenschreiben

Kurzschritt - Buchführung

Halbjahreskurse

Einzelkurse jeder Zeit

F. GENGE Friedrichstr. 52, Ruf 29321

Schreibmaschinen-Verleih für Übungszwecke

Kaufm. Privatunterricht

In Maschinenschreiben, Kurzschritt, Buchführung, Beginn jederzeit

W. Benner

Halle (Saale), Beesener Straße 1

Am Rennischen Platz / Ruf 50724

Kaufmännische Privatschule Wilhelm Baer, Halle

Fernsprecher 23528 Inh.: Dipl.-Hfm. Dipl.-Handelslehrer G. Kühn Geleitstraße 41

Jahres- u. Halbjahres-Vollkurse als Vorbildung für die kaufm. Praxis

Abendlehrgänge in Kurzschritt, Maschinenschreiben, Buchführung,

„Fremdsprachen im Film“ Englisch, Französisch, Spanisch,

Lehrmethode Hartnack.

Staatlich geprüfte Diplom-Handelslehrer (nen) erteilen den Unterricht in den kaufmännischen Kernfächern.

Leistungssteigerung durch Berufserziehung

in den Lehrgemeinschaften des Berufserziehungswerkes

Auskunft, Beratung und Anmeldung bei den Kreis-, Orts- und Betriebsberufswältern der

Deutschen Arbeitsfront



Für Halle: Guffay-Nachrigal Straße 11

Ruf 21989, 21993

käufm. Lehrling
Für mein Groß- und Einzelhandelsgeschäft suche ich einen
Richard Heinze K.G., Gr. Steinstr. 71

W. Abmann
Bäckerei und Konditorei, Gabelsbergerstr. 12, sucht zum 1. April 1941 einen zuverlässigen
Lehrling

Für den interessanten, verantwortungsvoll. Beruf des
Samenhändlers
suche intelligenten
arbeitsfrohen Jungen.
Max Krug
Halle a. S. Markt 16.

Lehrlinge
(weibl.)
mit guter Schulbildung für den Verkauf zum 1. April 1941 gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf erbeten an
Fischer & Co.
Halle a. S., Leipziger Straße 5.
Das große Spezialhaus für Damen- und Kinderbekleidung.

2 Drechsler-Lehrlinge
zum 1. April 1941
sucht die
Drechsler-Innung
Halle-Merseburg
Vorstellen bei
Oberstr. Menzel, Kuhgasse 4

3 Maurer- 2 Zimmerer- 1 Tischler- Lehrlinge
stellt ein Ostern 1941
Baugeschäft
J. C. Möbus
Ammendorf/Saalkr.
Adolf-Hitler-Str. 136/37

Malerlehrling
mit guter Schulbildung Ostern 1941 gesucht.
Malermäster Alfred Otte,
Schillerstraße 58.

Weibl. käufm. LEHRLING
mit Kenntnissen in Maschinenschreiben f. Baugeschäft gesucht. Ang. unt. S. 476 an HN-Urlichter.

Kaufm. Lehrling
zum 1. April 1941 mit guten Zeugnissen gesucht.
Engelbert & Pietsch
Elektro- und Radio-Großhandlung
Wörmitzer Straße 7

Für unsere technische Abteilung stellen wir Ostern 1941 noch einen
Vermessungstechniker-Lehrling
ein. Meldungen mit kurzem, handschriftlichem Lebenslauf an:
Paul Schreck K.-G.
Fabrik für Bahndbedarf.
Halle (Saale),
Dellitzscher Straße 66.

1 kaufm. Lehrling
mit guter Schulbildung zum 1. 4. 1941 ein.
Fischer & Röhle
Krausenstraße 6.

Krankenkasse
stellt per 1. April 1941
je 1 männl. u. 1 weibl.
Lehrling
ein. Bewerber mit sauberer Handschrift und guten Schulzeugnissen wollen ihre Bewerbungen unter T. 787 an HN-Urlichter einreichen.

Bäckerlehrling
wird zum 1. 4. 1941 ein
Erich Riede, Bäcker.
Hirsengasse 14.

Anzeigen helfen kaufen und verkaufen!
Die Anzeige bewegt den Strom der Waren, schafft den Erzeugnissen der Wirtschaft Absatz, gibt dem Verbraucher Übersicht über das Angebot des Marktes, hilft kaufen und verkaufen: so erfüllt sie die Wünsche von Millionen. Junge Menschen mit gesundem Menschenverstand, die sich nach einer selbstständigen schöpferischen Arbeit sehnen und vorwärts kommen wollen, erlangen in der ANZEIGENABTEILUNG des Verlages mit ihren volkswirtschaftlich so bedeutungsvollen Aufgaben bald einen guten Blick für die wirtschaftlichen Zusammenhänge, für das Leben, wie es wirklich ist. Hier bietet sich ihnen eine Tätigkeit, die das Wissen bereichert, die anziehend, abwechslungsreich und lohnend ist. Eltern, die einem frischen aufgeweckten Kinde — ab Junge oder Mädel — ein gutes Vorwärtkommen erschließen wollen, verlangen nach heute die Schrift „Zeitungserbete, reich an Spannung und Erlebnis“ von der Verlagsleitung der Hallschen Nachrichten.

2 kaufm. Lehrlinge
suchen wir zum 1. April 1941 für unser Eisenwarengeschäft.
Korn & Zöllner
Große Steinstraße 14.

Lehrling
zum 1. April 1941 gesucht.
Eiser-Achilles
Spezialgeschäft
Obere Leipziger Str. 65
Fernruf 2550/2551

Kaufmännische Lehrlinge
zu Ostern 1941 gesucht. Vorstellen mit letztem Zeugnis und selbstgeschriebenen Lebenslauf bei
Maschinenfabrik Arthur Vondran
Halle (Saale)-Büschdorf
Ausb. Dellitzscher Straße 28.

Lehrmädchen
für Stenographie, Schreibmaschine und Büro zum 1. 4. 1941 gesucht. Schriftliche Bewerber mit Lebenslauf und Schulzeugnis an
Kleinwohnungsbau Halle A.-G.
Kefersteinstraße 2.

Weiblichen Lehrling
sucht zum 1. 4. 1941 allein-geführtes Ingenieur-Büro. Selbstgeschriebene Bewerbung mit Lichtbild erbet. an
A. H. Voegt, Zivilingenieur
Seebener Straße 33.

Männlicher Lehrling
für ein kaufmännisch-technisches Vertreterbüro zu Ostern 1941 gesucht. Angebote an
H. Ernst Fiebig
Halle, Sonnenweg 17.

Lehrling
(event. weiblich) für mein Foto- und Kolonialwarengeschäft, im Zentrum gelegen, per sofort oder später gesucht. Angebote unter T. 787 an HN-Urlichter.

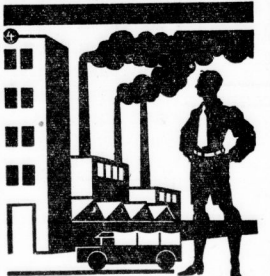
Blechslosser-Lehrlinge
zu Ostern 1941 gesucht. Vorstellen mit letztem Zeugnis und selbstgeschriebenen Lebenslauf bei
Maschinenfabrik Arthur Vondran
Halle a. S. - Büschdorf,
Ausb. Dellitzscher Straße 28.

Malerlehrling
zum 1. 4. 1941 oder früher gesucht.
Adolf Domratsky, Malermstr.,
Am Kiecher 29

Zwei männliche kaufmännische LEHRLINGE
mit guter Schulbildung zum 1. April 1941 gesucht. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und letzten Zeugnissen vorstellen bei
Theodor Richter
Eisengroßhandlung,
Halle (Saale) Alter Markt 14.

Einen technischen Zeltnerlehrling
sowie
Stahlbau-Schlosserlehrlinge
stellt 1. 4. 1941 ein
F. D. Weisse & Co.
G. m. b. H., Halle a. S.

Lehrlinge
für Ostern 1941 stellt ein
Aug. Domke
Schneidmädemeister
Halle, Taubenstr. 9, Tel. 25656



Wer will zu uns?
Zum Antritt für 1. April 1941 können noch einige männliche und weibliche
Lehrlinge
bei uns eintreten.
Bedingung: Begabung, Lust und Liebe zum Beruf. Persönliche Vorstellung mit selbstgeschrieb. Lebenslauf u. letztem Schulzeugnis bei
Biermann & Semrau
DAS KAUFHAUS FÜR ALLE IN HALLE

Samen-Greif
Halle a. S. - Markt 15.
sucht zum 1. 4. 1941 männlichen kaufmännischen
Lehrling
zur Ausbildung als Fachsamenhändler.

1 kaufm. Lehrling
(weibl.) für Laden, sowie
1 kaufm. Lehrling
(weibl.) für Kontor zum 1. April 1941, event. früher, gesucht.
H. Bretschneider
Halle-Saale, Steinweg 65/66.
Zeichen- und Bürobedarf.

Schlosser-, Dreher- und Hobler-Lehrling
stellt ein:
Maschinenfabrik Lange & Geilen
Raffineriestraße 43

Weiblicher Lehrling
per 1. 4. 41 gesucht
Genehmigung des Arbeitsamtes liegt vor
MÖBEL-HAUPTMANN
DAS GROSSE AUSSTATTUNGSHAUS
Halle (Saale), Kleine Ulrichstraße 36

Weiblicher Lehrling
für Drogen, Parfümerie und Photo, mit guter Schulbildung per 1. 4. 41 gesucht. Selbstgeschriebene Bewerbung an
Oscar Ballin jun.
Drogen- & Photo-Haus
Halle (S.), Leipziger Str. 68

Maschinenschlosser-Lehrling
stellt zum 1. 4. 1941 ein
Jul. Nagel, Burgstraße 12.

mittags lesen, heißt, sich über das Neueste aus Welt und Heimat unterrichten.

Für 1. April 1941 suchen wir
weibliche Lehrlinge
Sanitäts- und Gummifachgeschäft
Wappenbach
Gr. Ulrichstr. 36 Leipziger Str. 61

Kaufmännischer Lehrling
(männlich) mit guter Schulbildung, zum 1. 4. 1941 gesucht. Schriftliche Bewerbung erbeten
Gebr. Schubert
Großbäckerei und Mühlenwerke
Merseburger Straße 102.

Ich suche zum 1. April 1941
Dreher-Lehrlinge
Armaturen- und Schlosser-Lehrlinge
Werkzeugmacher-Lehrlinge
Modelltischler-Lehrlinge
Former-Lehrlinge
Bewerbungen an
C. A. Collin, Armaturenfabrik
Metall- und Eisenbedarf
Halle (Saale) S. Postschloßplatz 128.

Werbe-Drucke
für die Industrie für den Handel für das Handwerk schnell, sauber, preiswert durch die
Duckdruckerei
Ruf 279 81

Lehrling
mit guter Schulbildung zu Ostern 1941 gesucht.
Ing.-Büro für Werkzeugmaschinen, Präzisions-Werkzeuge, Meßwerkzeuge und Lehren
Karl E. R. Wolter, Halle (S.)
Hoher Weg 22.

2 Galvaniseur-Lehrlinge
zum 1. April 1941 gesucht.
Gebildet wird:
Gründliche Fachausbildung
In allen Zweigen dieses Berufes.
Chrom-Becker
Gr. Märkerstr. 6-7.

Männlicher Lehrling
für Laser, Büro und Verkauf.
weiblicher Lehrling
für Büro, zum 1. 4. 1941 sucht
Paul Niedermeier
Lebensmittelfabrikbetrieb,
Seesener Straße 252

Stellen-Anzeigen

Fachfirma für Eisenwaren, Werkzeuge und Maschinen stellt 1. April 1941 ein:
Paul Schneider, G. m. b. H.,
Merseburger Straße 5.

Schreibhilfe
für leichte Büroarbeit und
Arbeiter
Vereinigter Wäschereien
Am Galgenberge 1.

Expedienten
Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf, Zeugnisschriften und Lichtbild sind zu richten unter T. 8257 an HN-Urlichter.

Dreher Schlosser Maschinenarbeiter Tischler
Herm. Bertram
Maschinenfabrik mbH.
Halle-Diemitz.

Intellig. Junge
für Büro zu gehen innerhalb des Betriebes und leichte Büroarbeit gesucht.
Hallsche Nachrichten
Große Ulrichstraße 16.

Vertretung
für den Vertrieb von
Stauchensmittel
in leitenden guten Zeugnissen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und Zeugnisschriften vorstellen.
Bewerbung unter L. G. 1915 an Wia, Leipzig C. 1.

Laufbursche
Radfahrer und für leichte Arbeiten stellt ein
Johannes Gün.
Kathausstraße 7.

Von Behörde wird zum 1. 12. 1940 oder später
füchtiger Buchhalter
mit guter Ausbildung und Praxis, auch perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, gesucht. Handschriftlicher Lebenslauf, Zeugnischriften u. Lichtbild sind sofort einzureichen unter T. 8177 an HN-Urlichter.

Buchbinder oder geübter Papier Schneider
sofort gesucht.
Hallsche Nachrichten
Große Ulrichstraße 16.

Zuverlässige Zeitungsverkäufer
Männer oder Frauen für den Straßenverkauf in den Nachmittags- und Abendstunden zum sofortigen Antritt gesucht. Meldungen täglich von 10-12 Uhr. 14-16 Uhr.
Hallsche Nachrichten
Vertriebsabteilung

Zum 1. 4. 1941 stelle ich je einen
Schlosser-Lehrling
Metallschleifer-Lehrling
ein. Bewerber wollen sich mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und letzten Zeugnissen vorstellen bei
Bruno Reimer
Bau- und Kunstschlosser, Gelstädtstr. 19.

Stellen-Anzeigen

Für organisch-präparative Laborarbeiten suchen wir zum möglichst baldigen Antritt mehrere unverheiratete LABORANTEN

Es kommen auch Kette in Frage, die ohne eine entsprechende Fachschulbildung auf Grund ihrer bisherigen Tätigkeit in chemischen Laboratorien sich die notwendigen Fähigkeiten erworben haben.

Deutsche Hydrierwerke Aktiengesellschaft Dessau-Roßlau / Postfach Nummer 32



WIR SUCHEN:

Vorrichtungs-Konstrukteure mit Kenntnissen der Massenfertigung zur Konstruktion und Entwicklung von Werkzeugen und Vorrichtungen.

Technische Zeichner (innen) zur Anfertigung v. Werkzeitzzeichnungen.

Terminbearbeiter für die Überwachung des Arbeitsablaufes in der Massenfertigung

Kontrollreue für die metrische Prüfung in der Massenfertigung

Meister für die Massenfertigung von Dreh- und Schleiftellen

Lohnrechner Stenotypistinnen und Kontoristinnen

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins an:

Bauer & Schaurte VERBÜS - Schrauben - Fabrik Schwarzenbek, Grabauerstr. 24



sucht laufend

eine größere Anzahl männlicher und weiblicher Arbeitskräfte, die bereit sind, sich auf

Leichtmetallbearbeitung um- oder anschulen zu lassen. Die Schulungszeit dauert je nach Eignung mehrere Wochen.

Annehmung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrikation. Personl. Vorstellung im Einstellbüro der

Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H. Halle-Saale

Handelsauskunftei

Die Zweigstelle Halle einer führenden Großauskunftei

Ist wegen Todesfall zu vergeben (geeignet auch zur Angliederung an ein Versicherungs- oder Hypothekengeschäft). Angebote nebst Lebenslauf und Angabe über die Höhe der verfügbaren Mittel unter C. 932 an HN-Ulrichstraße.

Anfangsingenieure und Anfangstechniker

(Reichsdeutsche) für Bauberechnung und Veranschaulichungsarbeiten baldmöglichst gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Gehaltsforderung an

Bauunternehmung SAGER & WOERNER München, Von-der-Tann-Strasse 28



ICH SUCHE

zum baldigen Antritt für meine Versand-Abteilung:

einen flotten Expedienten

möglichst aus der Eisen- oder Speditionsbrennerei, zur Unterstützung des Versandleiters / Feiner:

eine gewandte Stenotypistin

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, selbstgeschriebenen Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Lichtbild sind zu richten an:

A. L. G. DEHNE

Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Halle (Saale), Postfach 154.



suchen für die Werkzeug-Eingangs- und Prüfkontrolle

tüchtigen

Werkzeug-Fachmann

der Metalltechnik beherrscht und mit den Arbeitsvorgängen der spanabhebenden Verformung vertraut ist. Bewerbungen mit Lichtbild, eigenhändig geschriebenen Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie Angaben über Gehaltswünsche und frühesten Eintrittstermin unter Kennwort 58 erbeten an:

Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.

Halle (Saale) 2.



Wir suchen:

für unser Werk Apolda zum jederzeitigen Dienstantritt noch einige

kaufmännische Angestellte

für Leihbüro, Finanzbuchhaltung, Betriebsbuchhaltung, Lagerbuchhaltung und andere kaufmännische Abteilungen / Ferner

1 kaufmännischen Angestellten

mit technischen Kenntnissen für die gesetzliche Lagerbuchhaltung.

einen Sachbearbeiter

für Gefolgschaftsangelegenheiten sowie

mehrere Stenotypistinnen

Ausführliche Bewerbungen m. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche u. d. frühest. Eintrittstermins erbitten wir an die Leitung unseres Werkes in Apolda.

RHEINMETALL-BORSIG AKTIENGESELLSCHAFT WERK SOMMERDA / THOR.



Habämfä Maschinenfabrik

Ammendorf b. Halle, Hallesche Str. 141

sucht zum Eintritt am 1. Januar 1941 oder später einen

tüchtigen, bilanzsicheren

Buchhalter(in)

mit bester kaufmännischer Schulung; Kenntnis des neuesten Rechnungswesens erwünscht, aber nicht Bedingung, für selbständige, ausbaufähige Stellung. Wir bitten um Bewerbung mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.

Hilfsmonteur

für den Bau von Farmelektrianlagen gesucht. Wer Interesse für den Beruf hat, kann bei entsprechender Eignung angelernt werden. Ausführliche schriftliche Bewerbungen erbeten an

Mix & Genest A. G. Technisches Büro, Halle, Riebeckplatz 3a.

Straßenbahn

stellt noch ein:

Schaffner Schaffnerinnen Gleisbauarbeiter Wagenwäscher (innen) und Lackierer

Werke der Stadt Halle Aktiengesellschaft.

Turbinen- und Schalttafelwärter

gesucht. Interessenten wollen sich unter Vorlegung der Zeugnisse melden. Zuckerraffinerie Halle

Zührende Bauparkasse

Aktien-Gesellschaft sucht für den dortigen Platz tüchtigen

Mitarbeiter

haupt- oder nebenberuflich. Bewerber mit Fachkenntnissen werden bevorzugt. Weitergehende Unterrichtung wird zugesichert. Angebote erbeten unter I. 707 an HN-Ulrichstraße.

Jugendliche od. ältere

Arbeiter

zum Anlernen an die Drehbank, Hobel-, Bohr-, Fräsmaschine u. zum Fräshobeln sofort gesucht.

Karl Dorn, Maschinenfabrik Ammendorf-Rosengarten.

Größer mitteldeutscher Zeitungsverlag sucht sofort einen fleißigen

Anzeigenvertreter

event. erfolgr. Einarbeitung.

Bewerbungen mit Lichtbild, löcherlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Referenzen sind zu richten unter D. 824 an HN-Ulrichstraße.

Rohrleger, Stemmer

und Schweißer

selbständig arbeitend, für Stamm- und Schwimmlöhne sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften an

Heinrich Schvehen, Halle (S). Platz der SA. 10.

Hilfsschaffner (innen)

auch für Kurzarbeit und Nebenschäftig.

Werke der Stadt Halle A. G. Straßenbahn.

Entwicklungsreihe

Dauerstellung

Buchhalter(in)

erfahren und zuverlässig, für unsere Maschinenbuchhaltung gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter F. 1046 an HN-Ulrichstraße.

Tüchtige, zuverlässige Beizer u. Mattierer

sucht F. Jughanns, Büromöbelfabrik, Halle (S.), Henriettentstraße 4.

Jüngere weibliche Arbeitskraft

zur Besorgung von Geschäftswegen sofort gesucht. Bewerbungen unter T. 507 an HN-Ulrichstraße.

Elektron-Installateur

Adolf Eder Elektronstr., Ranschke Str. 18

Für Stallarbeiten Maler

auswärtige Baustellen gesucht. Paul Bertram K.-G. Halle (S.), Anhalter Str. 7b.

Wetecher Gärtner oder Fachmann

schonend Oberbauern in Südpfalzgarten? Zu erf. Hollstr. 7, p. 1.

Kräftige Arbeiter

für Holzlagerplatz in Damerstedt gesucht. Haring & Strache Dessauer Straße 51.

Arzt

sucht für wochentags auf 2 Stunden (ca. 10-17 Uhr) Kraftfahrer

Wir suchen zum 1. Januar 1941 für unser Rittergut Wiesenberg bei Halle einen tüchtigen, zuverlässigen Kraftfahrer.

Obermelker

mit eigenen Kräften, für einen Viehbestand von 35-40 Kühen, Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Lichtbild sind erbeten an

Rittergut Hohenturm bei Halle (Saale).

Nebenbeschäftigung

ausricht. Mann mögl. mit Rad, vorzuzieh. Schulze, Jahnstr. 2.

Tüchtigen Herren-Friseur

sofort oder später ein Oskar Köhler, Ammendorf, Hallesche Straße 17.

Älter. Mann

zuverlässig für Nachtwache von Maschinenfabrik sofort gesucht. Angeb. unt. D. 964 an HN-Ulrichstraße.

Gesucht werden

2 wirklich perfekte Stenotypistinnen

Anstellungstermin sofort oder später. Die Vergütung regelt sich nach Gr. VIII bzw. VII (D). A. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an die

Provincialdienststelle Sachsen einschließlich Anhalt des Deutschen Gemeindetages, Neuerker 7.

Gelübte

Buchbinderei-Arbeiterinnen

evtl. für tageweise Beschäftigung und

Anlegerinnen f. Schnellpresse zur Aushilfe gesucht

Haltische Nachrichten Gr. Ulrichstr. 16

Für unsere Putzabteilung suchen wir eine

1. Verkäuferin

und eine Putzmacherin

Eintritt zum 1. Januar 1941. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an:

Fischer & Co. Halle a. S., Leipziger Straße 5.

Das große Spezialhaus für Damen- und Kinderkleidung.

Junge Verkäuferin

für meine Filiale am Rebeck gesucht. Vorzuziehen bei Johannes Grün Rathausstraße 7.

Bitte weitere Stellen siehe Seite 4.

Vom Alltag zum Sonntag

UNTERHALTUNGSBEILAGE DER HALLISCHEN NACHRICHTEN VOM 23./24. NOVEMBER 1940

Das Grab am Fluß

von Heinz Wreck

Der Fluß kommt aus dem Süden und hat es nicht eilig. Es gibt hier keine Berge. An seinen Ufern dehnt sich fruchtbares Land, beginnen weite tiefe Wälder, an deren Saum die Statten der Bauern stehigen, wie Speisegänge aus Holz und Stein.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

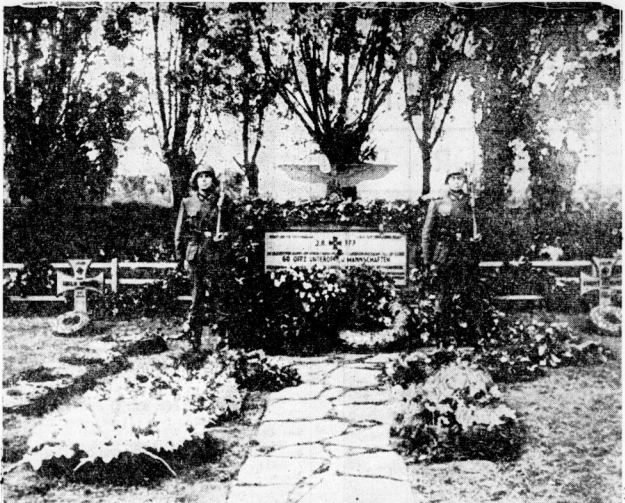
Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, vertraut und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.



Deutscher Heidenfriedhof (Auffn. P. K. Rutkowski, Schierl)

Tag der Toten

Unsere Toten haben Stimme in diesen Tagen...
Leber können die Stimmen. Leben, währendes Leben!
Keiner, der starb, ist tot. Keiner, der sank, blieb im Fall.
Tief in der Gottheit Händen einen sich Neuben und Geben.
Ewig neues Anflitz form das ewige All.
Keiner ist tot, der starb. Aus Gräbern steigt es, aus Gründen
Flutet lebendiges Strömen hin über Welt und Zeit.
Offene die Augen und sieht, wo alle Ströme münden,
Schaut du das Meer der Meere — Gottes Unendlichkeit.
Franz Lüdike.

„Ja, und noch viel mehr. Ich bin ja einfach, muß ich heute nach 14 Jahren, der verbleiben mit dem Leben ringt. Wir sind Fremde im Lande, — unter Stolz lieh uns so sein. So endete ich früh dieses Grab für mich. Es bedeutet mir viel, das meiniger sogar alles, denn es ist ein Stück deutscher Erde. Meinstens für mich. Es läßt sich so gut tun hier von der Heimat, die fern und unerreichbar ist wie ein Wäldchen. Es, viele Träume liegen dort, hinter —“ Sie zeigte mich in das Land hinein.

„Was du es sehen, das Grab?“ sagte sie. Sie ergriß meine Hand und zog ihn den Hügel hinan.

So fand der Soldat ein zweites Mal vor dem Grab. Aber es waren andere Gefühle, die ihn jetzt bewegten. Gefühle, die hart waren, die im Boden nicht selbst gelegt hatte, verhand er vielleicht plötzlich, weshalb er in den Krieg gezogen war, und weshalb seit Ausbruch von Jahren vor ihm die Männer in den Krieg gezogen waren; um des freien Schicksal dieser wunderbaren Erde willen, einer Erde, die weit über die unerbittliche Natur hinaus, dem Menschen von jeder so notwendig erschienen war, daß er kein Leben hindurchmal dafür in die Schanze gestiegen hatte.

„Ich weiß es nicht, ob der Mutter damals alles dieses klar empfunden hat. Vielleicht auch es bummel durch ihn hindurch, nur auf dem Wege des Gewissens. Und ebenso bummel durch mich, das Kind, das ihn schon beobachtet, nicht wird und seine Mutter.“

Wenn ich heute eine Kartoffel in der Hand weise, an der noch frische, feuchte Erde klebt, dann lege ich immer wieder den fremden Gesangenen auf meinen Acker, und wieder hält mir diese zusammengefaßte Gefühl eine eindringliche Predigt, als müße er ein Kindlicher aus den Handgelenken der Mutter kommen, um uns, die wir im Mittelpunkt unheimlicher Weltschicksale stehen, den geheiligten Inhalt dessen, das wir genießen, deutlich zu machen.

„Nicht selbst gelegt hatte, verhand er vielleicht plötzlich, weshalb er in den Krieg gezogen war, und weshalb seit Ausbruch von Jahren vor ihm die Männer in den Krieg gezogen waren; um des freien Schicksal dieser wunderbaren Erde willen, einer Erde, die weit über die unerbittliche Natur hinaus, dem Menschen von jeder so notwendig erschienen war, daß er kein Leben hindurchmal dafür in die Schanze gestiegen hatte.“

„Ich weiß es nicht, ob der Mutter damals alles dieses klar empfunden hat. Vielleicht auch es bummel durch ihn hindurch, nur auf dem Wege des Gewissens. Und ebenso bummel durch mich, das Kind, das ihn schon beobachtet, nicht wird und seine Mutter.“

Wenn ich heute eine Kartoffel in der Hand weise, an der noch frische, feuchte Erde klebt, dann lege ich immer wieder den fremden Gesangenen auf meinen Acker, und wieder hält mir diese zusammengefaßte Gefühl eine eindringliche Predigt, als müße er ein Kindlicher aus den Handgelenken der Mutter kommen, um uns, die wir im Mittelpunkt unheimlicher Weltschicksale stehen, den geheiligten Inhalt dessen, das wir genießen, deutlich zu machen.

„Nicht selbst gelegt hatte, verhand er vielleicht plötzlich, weshalb er in den Krieg gezogen war, und weshalb seit Ausbruch von Jahren vor ihm die Männer in den Krieg gezogen waren; um des freien Schicksal dieser wunderbaren Erde willen, einer Erde, die weit über die unerbittliche Natur hinaus, dem Menschen von jeder so notwendig erschienen war, daß er kein Leben hindurchmal dafür in die Schanze gestiegen hatte.“

„Ich weiß es nicht, ob der Mutter damals alles dieses klar empfunden hat. Vielleicht auch es bummel durch ihn hindurch, nur auf dem Wege des Gewissens. Und ebenso bummel durch mich, das Kind, das ihn schon beobachtet, nicht wird und seine Mutter.“

Die Sprengung

von Ehrich Körding

Während des Burenkrieges mußten aus vierundzwanzig Mann unter dem tapferen General Cronje am Paardeberg sich mit Frauen und Kindern ergeben.

Einem kleinen Trupp jedoch gelang es, bei Nacht und Nebel zu entkommen. Es waren an die vierzig Personen, die Frauen und Kinder in drei schweren Trenchcoats, die Männer beritten, alle aber bemäht mit den vorzüglichsten weiterragenden Mauerwerkzeugen.

Als der Morgen graute, sah die kleine Saramone zwischen seinen Ausläufern verflüchteter Berge das hin. Vier wählten die Reiter besonders scharf aus nach Verfolgern. Aber nichts zeigte sich.

„Wenn wir dieses Unheil nicht aus haben, wird getötet“, sagte Karel Tenberg, der als Letzter die Führung übernommen hatte.

„In dem Augenblick jedoch, da die Vorhut unter Williem Groot aus dem heimlichenden Ungut auf eine Niederung hinausritt, fielen mehrere Schüsse. Williem riefen die Reiter ihre Pferde herum und sprangen in schärfem Galopp zurück. Ein Mann war verwundet.“

„Gut gemacht!“ rief Groot schon von weitem. „Das waren Sie Meford Weener! Und ein Mädchen —“ „Gut gemacht!“ rief Karel Tenberg, der als Letzter die Führung übernommen hatte.

„In dem Augenblick jedoch, da die Vorhut unter Williem Groot aus dem heimlichenden Ungut auf eine Niederung hinausritt, fielen mehrere Schüsse. Williem riefen die Reiter ihre Pferde herum und sprangen in schärfem Galopp zurück. Ein Mann war verwundet.“

„Gut gemacht!“ rief Groot schon von weitem. „Das waren Sie Meford Weener! Und ein Mädchen —“ „Gut gemacht!“ rief Karel Tenberg, der als Letzter die Führung übernommen hatte.

„In dem Augenblick jedoch, da die Vorhut unter Williem Groot aus dem heimlichenden Ungut auf eine Niederung hinausritt, fielen mehrere Schüsse. Williem riefen die Reiter ihre Pferde herum und sprangen in schärfem Galopp zurück. Ein Mann war verwundet.“

„Gut gemacht!“ rief Groot schon von weitem. „Das waren Sie Meford Weener! Und ein Mädchen —“ „Gut gemacht!“ rief Karel Tenberg, der als Letzter die Führung übernommen hatte.

„In dem Augenblick jedoch, da die Vorhut unter Williem Groot aus dem heimlichenden Ungut auf eine Niederung hinausritt, fielen mehrere Schüsse. Williem riefen die Reiter ihre Pferde herum und sprangen in schärfem Galopp zurück. Ein Mann war verwundet.“

„Gut gemacht!“ rief Groot schon von weitem. „Das waren Sie Meford Weener! Und ein Mädchen —“ „Gut gemacht!“ rief Karel Tenberg, der als Letzter die Führung übernommen hatte.

Botschaft der Erde

Eine Kindheits Erinnerung von Angela von Britzen

In einer Vorlesung über Biologie sagte uns einmal der von uns allen heimlich und öffentlich geliebte Professor, daß die meisten der menschlichen Geschöpfe nutzbarer von arabischen Vorfahren begleitet seien, die man auf Erfahrungen zurückführe. Erna fu, daß sich dem einen ungewisser ich Bericht von Fabeln, Baccinische, Mithosen, andrängen, weit er während der Vorgesang, wenn einer hart zurückvermeint Dame sah, dem anderen der Begriff „Garten“ mit nachfolgenden (die er in der Folgezeit verbunden sei, und dem Dritten das Bild einer Schmetterlingsfliege, was einer harte, billiger Gießblech erlöschte. Er selbst — und nun sagte er die höchsten Geschicklichkeiten, was einer eigenen Vorkommnisse, was Gedächtnis ist, erkranklich konstant, und verzeichnet fast immer den ersten Eindruck, ohne dem späteren, vielleicht weit einwirklichen, noch Raum zu gewähren.

„In der Arbeit jedoch beschränkt sie sich glänzend. Man merkte es ihnen an, daß dies gemalte Handgriffe für sie waren. Sie blieben in einer Reihe mit anderen Kartoffelblüden, und waren sie auch Menschen des Schicksals, so hätten sie sich noch müht in jene Gemeinlichkeit, die der äußere und innerliche Menschheit eines Irrsinnigen Arbeit aus sich selbst heraus schafft.“

Einer der Russen aber, besonders grau und besonders schmeigeln, dachte einmal — und das habe ich noch heute nach 14 Jahren, der verbleiben mit dem Leben ringt. Wir sind Fremde im Lande, — unter Stolz lieh uns so sein. So endete ich früh dieses Grab für mich. Es bedeutet mir viel, das meiniger sogar alles, denn es ist ein Stück deutscher Erde. Meinstens für mich. Es läßt sich so gut tun hier von der Heimat, die fern und unerreichbar ist wie ein Wäldchen. Es, viele Träume liegen dort, hinter —“ Sie zeigte mich in das Land hinein.

„Was du es sehen, das Grab?“ sagte sie. Sie ergriß meine Hand und zog ihn den Hügel hinan.

So fand der Soldat ein zweites Mal vor dem Grab. Aber es waren andere Gefühle, die ihn jetzt bewegten. Gefühle, die hart waren, die im Boden nicht selbst gelegt hatte, verhand er vielleicht plötzlich, weshalb er in den Krieg gezogen war, und weshalb seit Ausbruch von Jahren vor ihm die Männer in den Krieg gezogen waren; um des freien Schicksal dieser wunderbaren Erde willen, einer Erde, die weit über die unerbittliche Natur hinaus, dem Menschen von jeder so notwendig erschienen war, daß er kein Leben hindurchmal dafür in die Schanze gestiegen hatte.

„Ich weiß es nicht, ob der Mutter damals alles dieses klar empfunden hat. Vielleicht auch es bummel durch ihn hindurch, nur auf dem Wege des Gewissens. Und ebenso bummel durch mich, das Kind, das ihn schon beobachtet, nicht wird und seine Mutter.“

Wenn ich heute eine Kartoffel in der Hand weise, an der noch frische, feuchte Erde klebt, dann lege ich immer wieder den fremden Gesangenen auf meinen Acker, und wieder hält mir diese zusammengefaßte Gefühl eine eindringliche Predigt, als müße er ein Kindlicher aus den Handgelenken der Mutter kommen, um uns, die wir im Mittelpunkt unheimlicher Weltschicksale stehen, den geheiligten Inhalt dessen, das wir genießen, deutlich zu machen.

„Nicht selbst gelegt hatte, verhand er vielleicht plötzlich, weshalb er in den Krieg gezogen war, und weshalb seit Ausbruch von Jahren vor ihm die Männer in den Krieg gezogen waren; um des freien Schicksal dieser wunderbaren Erde willen, einer Erde, die weit über die unerbittliche Natur hinaus, dem Menschen von jeder so notwendig erschienen war, daß er kein Leben hindurchmal dafür in die Schanze gestiegen hatte.“

„Ich weiß es nicht, ob der Mutter damals alles dieses klar empfunden hat. Vielleicht auch es bummel durch ihn hindurch, nur auf dem Wege des Gewissens. Und ebenso bummel durch mich, das Kind, das ihn schon beobachtet, nicht wird und seine Mutter.“

Wenn ich heute eine Kartoffel in der Hand weise, an der noch frische, feuchte Erde klebt, dann lege ich immer wieder den fremden Gesangenen auf meinen Acker, und wieder hält mir diese zusammengefaßte Gefühl eine eindringliche Predigt, als müße er ein Kindlicher aus den Handgelenken der Mutter kommen, um uns, die wir im Mittelpunkt unheimlicher Weltschicksale stehen, den geheiligten Inhalt dessen, das wir genießen, deutlich zu machen.

Ein Seifenverbraucher ohne Seifenkarte: der Kalk im harten Waschwasser! Er frisst Seife, wenn Sie ihn nicht durch Wasserenthärtung vorher unschädlich machen. Einige Handvoll Henko - gut im Wasser verrührt - verhindern diesen Verlust. Hausfrau, begreife: Henko spart Seife!

„Sie brannte gut“, flüsterte Bomdot, „Warten wir noch!“ Eine halbe Stunde verging. Schon seufzte es sich Erleichtert um die Gefessenen. Aber alles blieb still.

„Die Sonne muß ausgegangen sein!“ sagte Ortot niederschlagend.

„Es war unsere letzte Rettung“, flüsterte Zensberg. „Nun sind wir verloren. Der Tag ist im Himmel — nun ist es also aus!“

„Wartet noch hinüber und nachsehen“, schrie jemand jagend vor.

„So — und wenn die Sonne noch glimmt?“ fragte Zensberg leiser. „Wer jetzt hinübergeht, legt achtmal sein Leben ein, Buren!“

„So geht ihr — erklang die rauhe Stimme Klaus Kompfs. „Ihr Ortot und ich müßen die Hand, Ortot aber hat eine junge Frau und vier unermüdete Kinder. Meine Frau harb ein Paardeber. Meine drei Jungen tragen ihre Waffen.“

Seine Worte klangen fächer, alle erforstär. „Auf mich kommt es also nicht mehr so sehr an, wenn es allen Rettung bringt. Ich gehe — jeder muß seine Pflicht tun.“

Schon wartete die Männer und Frauen in atemloser Spannung, lange, lange Minuten...

„Da — Himmel — was ist das, seht doch!“ rief Zensberg hervor. „Er ist am Felsen — er hebt die Knie wie ich an — der Himmel ist ihm gnädig!“

Alle sahen, wie eine Flamme unter der weit überhängenden Felsplatte aufsteigt und einen Mann beleuchtet, der einen Arm hoch emporreckte. Aus seiner Hand aber züngelte es empor und glühte den Felsen rotlich an.

„Die Sonne muß weggebrannt sein“, flüsterte Ortot. „Und nun —“

In diesem Augenblick blühte es drüben auf. Donner erschütterte die Luft. Der Felsen zerbrach unter der Wucht — sie rutschte sich — löste sich aus der Wand —

„In das Krachen und Rollen der stürzenden Felsen mühte sich ein vierhundertjähriger Schrei des Entsetzens — die englischen Soldaten, die mit in den Tod gerufen waren.“

Als die Sonne aufging, hatten die Buren das Entgelt bereits weit hinter sich. Niemand verlor sie. Von einem fernen Hügel war der alte Axel Zensberg noch den letzten Blick zurück. Dort lagen unter den Reststeinen die toten Hände, und umschien ihnen der Mann, der sein Leben für die Kameraden geopfert hatte.

Die toten Hände

Historische Skizze von Heinrich W. Tiede

In den Stilleren Stunden der frühmorgenslichen Besuche Marienburg lagen die Hüder des in Wind und Wetter erlittenen Baues, dem und feucht war die Luft. Das Wasser rieselte eintönig von den Wänden hin und wieder klang das Geräusch von Ketten und Schloßschließen durch die Dunkelheit, in der Meister Tilman Wierenshagen geschickelt. Er dachte an seine Tage an dem Florian Geuer zu ihm in der Werkstatt getreten war. Die milde Abendluft war in den Arbeitsraum mit den halberhängten Marienbildern und Kacheln erfüllt. Der zerlegene Metallblock, so hatte ihm der Obermann gefolgt, hatte sich ein schwaches Feuer emporgetrieben, sei aber nunmehr zu einer lichten Flamme geworden. Die Heere der

Sür Rätselfreunde

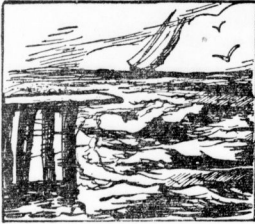
Magisches Quadrat

Die Buchstaben sind so zu verteilen, daß sich fünfmal und insgesamt gleiche Wörter folgender Bedeutung ergeben:

E	E	E		
E	E	H	M	
O	R	R	R	
R	S	S	T	

1. Citan, 2. Kuban, 3. Siesebogot, 4. mo übrigsteit.

Bergerbild



Wo ist der süße Springer?

Wannern seien bereits in Richtung Würzburg auf dem Wege.

Die Ruhe vor dem Sturm, so hatte Meister Tilmann gebahnt, als Florian Geuer neugewann und der folgende Sturm des Windes verlor. Das Herz des Meisters hatte heher gefolgt. Hundert Jahre war er alt, als ihm der Traum von der Freiheit zu erfüllen begann. Schon umgab ihn der Ruhm...

„Das aber ist der Ruhm!“, so hatte der Meister zu Frau Elisa gesagt, die in die Werkstatt kam, als Florian Geuer neugewann war. „Das Verb der Bauern, mein Mann über Würzburgs Mauer. Nun hat es ein Ende. Dann will ich frohliche Apollonischer schmecken.“ Frau Elisa hatte an jenem Abend die Hände des Meisters genommen und ihn zornig angesehen. (Sprachen wurde kein Wort. Aber durch die Dunkelheit hatte er den Blick der Frau geipert, der sehr traunig war.)

Zuge darauf waren die Bauern festgesünder auf Würzburg gezogen. Mit dem Durchbruch oder jagten die Meister des Marktes von der Wala durch die Wälder und zerklüfteten die im Kriegsanbauert un-

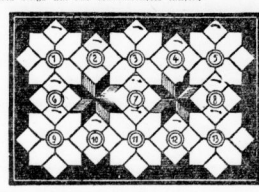
Bildende Kunst — Musik

1918 — Stadt — Genta — Anar — Fuder — Zalde — Warte — Ziber — Wangl — Zild — Kutter — Müll — Warr — Runk — Wahn — Weter — Rer — Wier — Weib

Verbleibende Wörter sind durch Veränderung in eines Buchstaben in jedem der beiden Bedeutungen umzuwandeln. Bei richtiger Lösung nennen die neuen Buchstaben, hintereinander gelesen, einen deutschen Substantiv, Plural und Plurales des Substantivs.

Sternrätsel

Am die mit den einzelnen Buchstaben besetzten Felder der Stern fünf Buchstaben einströmten, welche im Sinne des Witzgeigers rings um das Nummernfeld lauten.



Bedeutung der Wörter: 1. Europaischer Staat, 2. Wortreihe eines Gedichts, 3. Inbegriff eines Landes, 4. Teil eines Baues, 5. Sportart, 6. handwerkliche Beschäftigung im Metallhandwerk, 7. Wäldername, 8. erteilender Buchstabe, 9. Baum, 10. landwirtschaftlicher Beschäftigter, 11. beständige Hausarbeit, 12. bannverwehrende Stadt, 13. Blumen.

Ausflügen der Rätsel aus Nr. 271

Ein Spitzwort in rätselhaften Wörtern: Das Wortwort lautet: vier Buch über viele Namen. Witzgeiger räthel: Wachsenburg, — Wafel, Schmauburg, Schallbuben, Hensburg, Straubenburg, Vörsen. Silbenräthel: 1. Dornbusch, 2. Wälsche, 3. Zander, 4. Buntel, 5. Oberl. 6. Elter, 7. Obant, 8. Gelpel, 9. Sottel, 10. Zofel, 11. Gergel, 12. Glatel, 13. Bann, 14. Zibel, 15. Zofel, 16. Gelpel, 17. Sottel, 18. Wälsche, 19. Buntel, 20. Wälsche, 21. Buntel, 22. Wälsche, 23. Buntel, 24. Wälsche, 25. Buntel.

Worträthel: Sohn (Waldarbeit) — Junghahn. Dornbusch: Wafel — Wafel — Wafel — Wafel. Buchräthel: Wafel rechts drehen, dann im Baum.

geübten und durch Verant geschwunden Bauern. Die weiche Erde des Marktales trant allu eicrig das Wort seiner Schone. Aber an den Gelehrten der Gefolgten lag noch der Glaube an der Zeit. So war es gekommen, als Meister Tilmann an Inditor Hand und mit den Schließeln Würzburgs der Bauern wartete.

„Bringt Euch in Sicherheit, Meister!“ rante ihm eine Stimme zu. „Als ich alles verlor!“

„Mein“, lante der große Räthler mit dem jungen und tapferen Herzen, „ich flüchte nicht!“

So blieb er in Würzburg, bis ihn die Hüder in der Kerker warfen. Als nach Tagen gefesselter Warten die Metallketten geöffnet wurden, blenete das hereinströmende Licht des Tages den Meister. So leuchtend und klar flutete es in die dunklen Gewölbe hinein! Meister Tilmann aber wurde in den Nichtraum geführt. Von der Anlange hörte er nicht viel. Man sprach von rühmlichem Verant, und er war an den Tod gefahrt. Tagen nicht die Kameraden der Bauernarmen langft hart in der Erde? Vermuten aber war es, daß die Richter von der Wunde sprachen, denn schlummer als der Tod war die Strafe, die sie ausgesprochen hatten.

In der Folter, so hatten sie verurteilt, sollten dem Meister die Hände gebrochen werden.

Als die Folterknechte die grauenvolle Arbeit vollbrachten, gab der Beschändete seinen Laut von sich, er dachte an seine Wende, da Florian Geuer zu ihm in die Werkstatt getreten war, da er mit Frau Elisa über das Herz seiner Hände gekommen hatte, das nicht dem Fünftätigkeit, sondern dem Wafel gehörte. Er sah noch einmal seine hellen Augen über die halberhängten Marienwerke geben, die nun für immer unvollendet bleiben mußten. Da allerdings gegen ihn große schmerzhafte Kreise um seinen Blick. Ein Folterknecht mußte den Meister aufpassen, sonst wäre er auf dem Boden erschlagen. Sein Schrei hatte sich trotz der Qualen in seinen Wunden entworfen. Eine Schminke hatte ihn lieblos aus dem Reich der Schmerzen genommen.

Die Hoffnung auf die Freiheit war zerfliegen! Noch sechs Jahre sollte Tilmann mit dem gemarterten Händen. Dann führte ihn der Tod an die Seite des vor Würzburg gefallenen Bauern. Im Ueberma hatte der Sieger die benagelten Hände gebrochen, doch konnte er dem Werk nicht das Wafel nehmen, aus dem es gewachsen war: die Liebe zum Volk in der Welt.

Reine Bange

Eine Hindenburg-Anecdote

Hindenburgs feste Vertraulichkeit im Felde war bekannt. Bange bekam aber dürfte die folgende kleine Geschichte sein:

Es ist, tief in Polen, eine kalte Nacht mitten im Winter. Kommandanten schlafen, und ein wenig Ruhe. Ein nicht mehr junger Soldat liegt in einer Dämmerung niedert, nach Wohlgefallen schau zu finden vor dem schlafenden Offiziere.

Da kommt — Hindenburg vorüber, ganz allein, in einem weiten Wäldchen unter einem jedes Baumstammes geschickt, hochgehenden den Strang, freudig gewiß wie alle an diesem Tage, um diese nächtliche Stunde.

Hindenburg steht den freierenden Soldat, und in seiner leuchtenden Art, fragt er leichthin: „Was machen Sie denn hier?“

Darauf der Soldat, der sich beim ersten Wort als unerschrockener Berliner offenbart: „Ich friere!“ — „Was kriechen denn Sie?“

Darauf Hindenburg, schlicht erhehert: „Ich erfindung mich abgesetzt nach den Soldaten — ich bin der Oberbefehlshaber der Division!“

Darauf nun wieder unser Soldat, der Hindenburg auch sehr danksam nicht erkennt und, in seiner harmlos-nachlässigen Gedächtnis, hochgehenden den Strang, freudig gewiß wie alle an diesem Tage, um diese nächtliche Stunde.

Hindenburg, der ein lautes Lachen (er hat's selber des Offiziers erzählt) nicht verbergen kann, klopft denn auch sehr nach abmündernden auf die Schulter, und hat gutmütig, verzeihend den Ton: „Reine Bange, das werden wir schon machen!“ Karl Maulner.

Orizon
VOR ANSTECHEUNG
ist in der Übergangszeit besonders wichtig. ORIZON-Pastillen beugen durch Erweichung aktiver Säurestoffes Grippe, Hals- und Mandelentzündungen wirksam u. anhaltend vor. Auf diese Dauerwirkung kommt es an. Packungen zu RM —35 und RM —35
Orizon
DENTIFRISCH
Und zur höchsten Mundhygiene: ORIZON-Mundwasser, Kugeln, ORIZON-Zahnbürste, ORIZON-Zahnputz.

Hansa-Eilboten
Kleintransporte — Ruf 290 21. Ruf 3120 u. 23307
Stromtransporte, Haupttransporte

Hallischen Nachrichten
Die 4 unterhalten in allen Stadtteilen für ihre Leser und Freunde Annahmestellen für Anzeigen und Zeitungsbestellungen.

- Osten
- Friesenstraße 26 Zimmer, Zigarrengeschäft
 - Krukenbergstraße 10a Utsted, Lebensmittelgeschäft
 - Krukenbergstraße 25 Füllner, Zigarrengeschäft
 - Forsterstraße 17 Meyer, Zigarrengeschäft
 - Hindenburgstraße 53 Meyer, Zigarrengeschäft
 - Hindenburgstraße 64 Hoffmann, Zigarrengeschäft
 - Hindenburgstraße 13a Schallig, Buchh. u. Papierw.gesch.
 - Landsberger Straße 10 Weitzsch, Zigarrengeschäft
 - Freiwilliger Straße 17 Ackermann, Papierwarengeschäft
 - Reideburg, Brekenhoffstraße 23a Berger, Lebensmittelgeschäft
 - Diemitz, Werderstraße 28 Badersmeister, Papierwarengeschäft
- Nordosten:
- Dessauer Straße 30 Zimmer, Zigarrengeschäft
 - Lessingstraße 11 Brodhardt, Buchh., u. Papierw., Gesch.
 - Ludwig-Wucherer-Straße 74 Jäger, Papierwarengeschäft
 - Schillerstraße 33 Geilke, Lebensmittel
 - Wielandstraße 26 Schindelhauer, Zigarrengeschäft
 - Humboldtstraße 13 Vester, Papierwarengeschäft
 - Goehestraße 13 Heber, Lebensmittel
 - Ludwig-Wucherer-Straße 60 Bornstein, Lebensmittelgeschäft
 - Ludwig-Wucherer-Straße 70 Barck, Lebensmittelgeschäft
 - Sophienstraße 30 Weber, Zigarrengeschäft

Deutscher Berufserziehungswerk
Kreis Halle-Stadt
Gustav-Nachtigal-Str. 11, Ruf 219 09

Zeremoniebeginn für den Beginn folgender Lehrgemeinschaften:

Lehrgemeinschaft „Deise richtig“ Nr. 232246, Kriegsmahnrede zur Kolonnenparade: Beginn Montag, den 23. November 1940, um 10 Uhr, im Vortragsaal.

Lehrgemeinschaft „Deise richtig“ Nr. 233540, Kriegsmahnrede zur Kolonnenparade: Beginn Montag, den 23. November 1940, um 10 Uhr, im Vortragsaal.

Sur Teilnahme an obigen Lehrgemeinschaften werden nur die Soldaten zugelassen, die im Besitz einer Einladung sind und die Teilnehmergebühren entrichtet haben. Weitere Anmeldungen werden bis zum Beginn der Lehrgänge entgegengenommen.

Ankunft, Beratung und Anmeldung in der obigen Dienststelle.

„Peterle“ Kinderhustensaft
wohlschmeckend auch für Säuglinge, Flasche 1.— RM.
Max Ott, Halle-Saale, Steinweg 26.

Deutsches Berufserziehungswerk
Kreis Halle-Stadt
Gustav-Nachtigal-Str. 11, Ruf 219 09

Hilfungs! Reifeleiter von Oost und Niederbrantlagen!

50 Zusammenarbeit mit der Reichlichen Reifeleiterstelle, Halle (S.) beginnt Anfang Dezember ein Ausbildungslehrgang für Reifeleiter mit Ausbildungsprüfung als „Reifeleiter geprüfter Reifeleiter“. Der Erfolgserprobung ist nach den Richtlinien des Reichserziehungsministeriums vom 26. August 1939 anzuordnen gelangt.

Sur Teilnahme werden nur männliche Volksgenossen über 16 Jahre zugelassen, die hinsichtlich praktischer Erfolgefragen beligen und folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Nachweis einer mindestens einjährigen Tätigkeit als Reifeleiter oder
2. Vorlage eines Zeugnisses als Maschinenbauer, Schlosser oder Reifeleiter und Nachweis einer vierteljährigen Tätigkeit als Reifeleiter.

Der Unterricht wird zweimal in der Woche in der Zeit von 15 bis 18.30 Uhr abgehalten. Der genaue Termin wird noch festgelegt.

Dauer: — 90 Stunden. Gebühr: 30.— 30.—

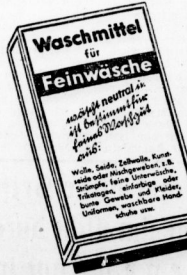
Alle Reifeleiter werden nach dem Ende ihrer Reifeleiterstelle die Teilnahme zu ermöglichen. Auskunft, Beratung und Anmeldung in der obigen Dienststelle.

Was man hat - hat man das ?

Wenn man nicht mehr durch unbeschränkten Nachkauf den Kleider- und Wäschevorrat ergänzen kann, dann bedeutet das, was man hat, noch nicht viel. Erst wenn man dafür sorgt, daß diese Sachen auch recht lange halten, darf man zuversichtlich an die Morgen denken.

Die hauptsächlichste Voraussetzung für lange Haltbarkeit ist aber richtiges Waschen mit dem richtigen Waschmittel. Keine scharfen Mittel für Sachen aus Wolle und Zellwolle, Seide und Kunstseide, denn die wollen nur neutral gewaschen sein! Nehmen Sie für alle Feinwäsche ausschließlich das Waschmittel für Feinwäsche, das Ihnen die größtmögliche Schonung verbürgt.

Gegen einen Monatsabschnitt Wasch-(Seifen-)Pulver der Reichseisenkarte erhalten Sie ein Doppelpaket, ausreichend für 80 Liter Waschlflüssigkeit.



Waschmittel für Feinwäsche

»Es sorgt für lange Haltbarkeit«

Familien-Anzeigen

Wir haben uns vermählt

Rudolf Hildebrandt

Regierungsbaupraktiker, z. Zt. Leutnant in einem Schönsen-Regiment

Irene Hildebrandt

geb. Worg

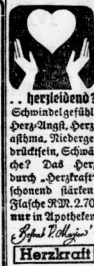
Halle (S.), Augustastr. 3 Nienburg (Saale)

z. Zt. im Felde Jesarbruch

Im November 1940

Dr. med. dent. Georg Gladrow Unterzi bei der Luftwaffe Edith Gladrow geb. Hennicks geben ihre Vermählung bekannt.

24. November 1940 Im Felde Halle-Saale, Gr. Märkerstr. 8



...herzlebend? ...Herzkräft... Herzkräft... Herzkräft...

Helpf im Leid - Dökar Anders, Adolf Brauer, Pietät Dr. Burell, Karl Geduhn, Frieden's G. Gude, Seimfehr, Emil Himbürg, Hugo Hoffmann

Palme Wilh. Zahnte, Billy Lütze, Gustav Naue, Billy Rothe, Karl Schelhas, Wilhelm Schmidt, Carl Thielicke

Schönen Schmuck, Juwelier Tittel, Dreieck Salz, Gegen Kopfschmerzen

Kino im eignen Heim! Photokino-Krütgen, Sofort mitzunehmen: Paalbilder für Weihnachts, Heiligabend, etc.

Von der Wehrmacht zurück! A. Stegmann Rechtsanwalt und Notar

Briefmarken - Sammlungen, Seltenheiten, alte Briefschaften u. Nachlässe

Ohret die Toten! O. Becker, A. Wernecke, Otto Kerner, M. Heyde, Fritz Burkhardt, fr. Böllinger, Grabdenkmäler

Ihre Vermählung geben bekannt Bruno Klemm Anni Klemm geb. Schmidt

Statt besonderer Anzeige. Nach längerer Krankheit entschlief gestern unsere liebe Mutter Emma Ziesenhenn

Am 21. November 1940 verstarb nach kurzer Krankheit im Alter von 84 Jahren unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, der Restler Josef Myzyk

In tiefer Trauer Seine Kinder Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 28. November 1940, 14.30 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Am 21. November 1940 starb nach kurzer Krankheit unser früheres Gefolgsgesammitglied, der Wächter Hermann Kotsch

Statt Karten. Nach dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen drängt es uns, vor allem denen zu danken, welche unserer lieben Mutter und Schwester in ihren letzten schweren Wochen mit Hilfe und Trost zur Seite standen.

Statt Karten. Nach dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen drängt es uns, vor allem denen zu danken, welche unserer lieben Mutter, Schwiegervater, Groß- und Urgroßmutter durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumen-spenden sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Für die Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen, des Backofenbauheimers Wilhelm Schulze sagen wir allen unseren tiefempfindlichen Dank.

Für die Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.

Er quält sich schon lange mit diesem Husten. Er kennt sicher nicht die hervorragende schleimlösende Qualität des Amand Weiss Bronchial-Tees

Er kennt sicher nicht die hervorragende schleimlösende Qualität des Amand Weiss Bronchial-Tees

Belegnachmarkt 1940. Am Sonntag, den 24. November 1940, um 10 Uhr, findet in der Halle des Gertraudenfriedhofes ein Belegnachmarkt statt.

Meine liebe Frau, unsere liebe Mutter und Großmutter, Frau Marie Berdan geb. Schulte ist am 22. November 1940 nach längerem Krankenlager sanft entschlafen.

Für die aufrichtige Teilnahme, die unseren lieben, unvergesslichen Wöfi guttelt wurde, sagen wir herzlichsten Dank.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Hedwig Herz geb. Herz

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwäger, Schwägerin und Tante Frau Olga Machulka geb. Brode

Zum Erfolg kann es nur führen 'Dinner wieder inferieren!' Zeitungsab. und zum 1. Januar 1941: Ein- und Dreispalten-Buchführung

Zeitungsab. und zum 1. Januar 1941: Ein- und Dreispalten-Buchführung

Denken Sie daran: Double-Gold- und Silberbruch Alte Silbermünzen

Denken Sie daran: Double-Gold- und Silberbruch Alte Silbermünzen

Denken Sie daran: Double-Gold- und Silberbruch Alte Silbermünzen

Denken Sie daran: Double-Gold- und Silberbruch Alte Silbermünzen

Denken Sie daran: Double-Gold- und Silberbruch Alte Silbermünzen

Denken Sie daran: Double-Gold- und Silberbruch Alte Silbermünzen

Im vergangenen Jahre verstarben die Gefolgsgesamtsmitglieder Otto Kupfernagel Wilhelm Böger Paul Kutscher Rudolf Hiensch Erich Rannenberg Hermann Schau

Wir haben ferner den Tod unserer ehemaligen Gefolgsgesamtsmitglieder Paul Dietze Gustav Gäbler August Steinert Wilhelm Seyferth Bernhard Stockhaus Theodor Hübener zu beklagen.

Die Verstorbenen sind zum Teil lange Jahre in unserem Werk tätig gewesen und haben alle durch treue Pflichterfüllung und Kameradschaft sich unsere größte Achtung und Anerkennung erworben.

Betriebsführer und Gefolgsgesamts der Zuckerraffinerie Halle

Ganz plötzlich und unerwartet entschlief gestern nach einem arbeitsreichen Leben mein herzergötter Mann, mein treuherziger Vater, Sohn und Onkel, mein lieber Bruder, unser Schwager und Onkel, der Fabrikant Hermann Weber

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 28. November 1940, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung fand am Wunsch der Verstorbenen am 20. November 1940 in aller Stille statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen, des Backofenbauheimers Wilhelm Schulze sagen wir allen unseren tiefempfindlichen Dank.

Für die Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.

Für die Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.

Für die Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.

Für die Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.

Für die Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.



Er quält sich schon lange mit diesem Husten. Er kennt sicher nicht die hervorragende schleimlösende Qualität des Amand Weiss Bronchial-Tees

Er quält sich schon lange mit diesem Husten. Er kennt sicher nicht die hervorragende schleimlösende Qualität des Amand Weiss Bronchial-Tees

Er quält sich schon lange mit diesem Husten. Er kennt sicher nicht die hervorragende schleimlösende Qualität des Amand Weiss Bronchial-Tees

Er quält sich schon lange mit diesem Husten. Er kennt sicher nicht die hervorragende schleimlösende Qualität des Amand Weiss Bronchial-Tees

Er quält sich schon lange mit diesem Husten. Er kennt sicher nicht die hervorragende schleimlösende Qualität des Amand Weiss Bronchial-Tees

Belegnachmarkt 1940. Am Sonntag, den 24. November 1940, um 10 Uhr, findet in der Halle des Gertraudenfriedhofes ein Belegnachmarkt statt.

Geld für Hausbau oder Kauf

In geeigneten Fällen sofortige Finanzierung durch Zwischenkredit

bei ca. 30% Eigenkapital möglich. Wir finanzieren Ihr Bauvorhaben...

Grundstücke

Zinshäuser für 140 000 RM. bei 80 000 RM. Anzahlung...

Das Raabe'sche Hausgrundstück

in Nendorf (Kreis Querfurt) mit ausgedehnter Gartengrundfläche...

Gemischwarengeschäft

welches über 50 Jahre besteht, ist am 1. April 41 zu verpachten...

Zinshaus

Nähe Mühlweg, für 35 000 RM. zu verk. Kl. Garten u. Garage vorhanden...

Zwei Baustellen

Norden, handf. schöne, ausgebauter Straßenzug...

Wohn- und Geschäftshaus

beste Lage, Zentrum, schön. Objekt, Anzahlung 30 000 RM.

Zinshaus

mit kleinen Wohnungen und kleinem Laden bei 15-20 000 RM.

Wohnhaus

mit 6-7 Zimmern, für ca. 100 000 RM. zu verkaufen...

Wohnhaus

mit 6-7 Zimmern, für ca. 100 000 RM. zu verkaufen...

Wohnhaus

mit 6-7 Zimmern, für ca. 100 000 RM. zu verkaufen...

Wohnhaus

mit 6-7 Zimmern, für ca. 100 000 RM. zu verkaufen...

Wohnhaus

mit 6-7 Zimmern, für ca. 100 000 RM. zu verkaufen...

Wohnhaus

mit 6-7 Zimmern, für ca. 100 000 RM. zu verkaufen...

Möbeltransporte

Möbellagerung Siebert & Co., Halle-Dienitz

Suche möglichst für sofort Wohnung 3 Zimmer u. Küche

3 bis 3 1/2-Zimm-Wohnung

Wer zieht von Dresden nach Halle?

Vermietungen, Ladengeschäfte

Unterf. Zimmer, 2 Zimmer

2-Zimmer-Wohnung

Laden mit Wohnung

2 helle Büroräume

BURO 4 Räume mit Zubehör

Wohnung modern, 3 bis 4 Zimmer

Tausch 2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer u. Küche

Dessau-Halle

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer u. Küche

2-Zimmer u. Küche

2-Zimmer u. Küche

2-Zimmer u. Küche

2-Zimmer u. Küche

2-Zimmer u. Küche

2-Zimmer u. Küche

2-Zimmer u. Küche

2-Zimmer u. Küche

2-Zimmer u. Küche

2-Zimmer u. Küche

2-Zimmer u. Küche

2-Zimmer u. Küche

2-Zimmer u. Küche

Miet-Gesuche

Zwei leere od. möbl. Zimmer

Zwei leere Zimmer

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Geopar

Blau Kleintransporte

Alle Führerscheine

Mercedes-Benz

Roland-Fahrschule

O. D. Lieferwagen 1 to.

Opel-Cabriolet

Fahrschule Siranz

FORD V-8-Limousine

Walter fähig

Gut erhaltene Automobile

Anhänger 4-6 To.

Fiat 1100

Di-rad-Kratwagen

Großlein-Einachs-Anhänger

Autoscheiben

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Wolff, Kische

Möbel

Flügel Pianos

Maercker & Co.

An-Verkauf

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

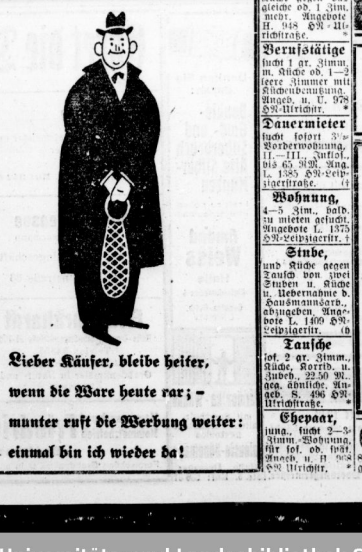
Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel

Wintermantel



Lieber Käufer, bleibe heifer, wenn die Ware heute rar; - munter auf die Werbung weiter: einmal bin ich wieder da!

sein, Klaus kommt ja bald nicht wieder nach Hause.
Der „Nautilus“ segelt nämlich von Hernofen nach Anstas, das ist noch weiter als bis nach Zettin. Ein paar Meilen sind es, die der Motoristert dann immer wieder von Dampf-Raucherlöchern aus nach Wpberg und Helsingfors unternehmen. Aus beiden finnischen Häfen bekommt Sanni Karten. Sanni weiß freilich Klaus nichts, Anstas nicht, und auch nicht, daß er mit ihm nach dem „Nautilus“ kommen soll. „Es wird ja bei meinem Vater.“
„Sanni antwortet immer sehr in ihrer Art.“
„Eigentlich Tage füllt sich schon der Erbe Scher.“

Nach Ansicht der alten Leute mußte man diesmal mit einem langen und strengen Winter rechnen; das ganze Gefühl der kranken Welt hätte sich in diesem Frühjahr in die Säuler und warmen Stühle geflüchtet.
Als Heinz Elvers die ersten Klänge über die vielen Flüsse vernahm, befürchtete er schnell ein paar hundert Wäuselaffen und ebensoviele Vafete mit dem roten Wäuselaffen. Diese Klänge wie aus dem Mund von lächerlicher Wirkung, sagte Elvers, der jedem Kunden davon verkaufte, den Erfolg hätte man ja hier im Hause selbst geschäftlich. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.

Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.
Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.

Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.

Da war es Renten Duandl, der vor seinem Hause einen kleinen Streifen planierte. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.

„Galt mir sich darüber klar: es gab etwas zu verdienen bei dieser Pflanzenfabrikation, wenn man die Sache richtig im großen Betrieb. Hier aber auf der Hofstätte, nein, das war nicht möglich.“
„Sanni antwortet immer sehr in ihrer Art.“
„Eigentlich Tage füllt sich schon der Erbe Scher.“

„Wenn du meinst, Ralf, da beim Rieberg sei genügend Platz, um dort deine Pflanze zu kumpfen, dann es doch. Und wenn du meinst, der alte Wäuselaffen hier auf dem Hof sollte dort einen Vagerkumpfen abgeben, soll Vater mal mit Sanni Galt sprechen, er wird mit dir ja immer noch am besten fertig.“

„Das hat Vater Wöhrer, und Sanni Galt laute ja.“
„Das ist nun der Anfang von Karl Wöhrer's Kaufhütte“, sagte Ralf, als er und sein Vater die Terrapne auf das Dach des neuen Schuppen nagelten.

Und daß der Winter so früh einlegte und die Pflanzenfabrikation veränderte, das war gesagt, sagte Klaus, er hat sich nicht. Sanni antwortete, es gab jedoch schon recht so, denn nun hatten Vater und Sanni genügend Zeit, ihre Klänge vorzunehmen. Eine volle Woche brachten sie für ihre Wäuselaffen und Sanni Galt. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Den hat mein Bruder Reinhold mit gekauft.“
„Sanni antwortet immer sehr in ihrer Art.“
„Eigentlich Tage füllt sich schon der Erbe Scher.“

„Zante Galt nicht und laut: „Ja, ja!“ Das ist aber nun dem nicht gleich aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Sanni antwortet immer sehr in ihrer Art.“
„Eigentlich Tage füllt sich schon der Erbe Scher.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Den hat mein Bruder Reinhold mit gekauft.“
„Sanni antwortet immer sehr in ihrer Art.“
„Eigentlich Tage füllt sich schon der Erbe Scher.“

„Zante Galt nicht und laut: „Ja, ja!“ Das ist aber nun dem nicht gleich aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Sanni antwortet immer sehr in ihrer Art.“
„Eigentlich Tage füllt sich schon der Erbe Scher.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

Leitende Momentaufnahmen



„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

Weihnachtsgeschenke Gummi-Bieder

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

„Das heißt aber sein aus, brammte Klaus. Das war denn für eine Pflanze. Klaus wollte es ganz und gar nicht, daß der Winter diesmal so früh kam. Er hatte sich einen diesen Frühling noch nicht gesehen. Das war aber nun ein tiefes Überleben, denn in dieses Stube hätte die Welt mehr als einmal eine Maus aus dem Bett ins Bett geschickt. Und auf der Großbühne mußten Vater Sichter und Ralf zwei Wäuselaffen und Speck täglich Wäuselaffen unternehmen.“

Eigenheimfinanzierung
(auch Hauskauf, Instandsetzung, Umbau usw.) mit 11. Hypothek zu nur 4,8% Zinsen durch steuerbegünstigtes Bausparen.
Kein Genossenschaftsanteil — Keine Haftsumme
Kein Kündigungszug.
Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich Broschüre 74 über die neuen Bausparbedingungen von der **Bausparkasse Deutsche Bau-Gemeinschaft A** Leipzig C 1, Georgring 8 b.
Sofortige Zwischenfinanzierung bei 30% Eigenkapital möglich.
Auskunft erteilt: **Bezirksdirektion F. E. Eisner, Halle/Saale**
Universitätsring 10 — Ruf 269 32

Krankheit kostet viel Geld!
Versichern Sie dagegen sich und Ihre Familie gegen steigenden monatlichen Beitrag.
Männliche Mitglieder ab 25 RM.
Weibliche Mitglieder ab 25 RM.
Kinder ab 0,50 RM.
Aufnahme und Prospekt durch den Ortsvertreter od. die Generalagentur.
Karl H. Fuchs
die Generalagentur Leipzig C, Lehnstraße 14. (hs Vertreter allerorts gesucht.)
Verbet Mitglied der VZS 1.

Neue Ausgabe sieben erschienen!
Fernsprech-Buch
(für Halle (Saale) mit Anhang der Nummernverzeichnis aller Teilnehmer an Anstas)
Herausgeber und Verleger: **Deutsche Bell-Sprech-Buch**
Leipzig, 10. Lehnstraße 14.
Halle (Saale) Dr. Hans Joachim Huck (Halle (Saale))

Nach den amtlichen Unterlagen der Reichspost hergestellt.
Jeder Fernsprechnutzer von Halle erhält in diesen Tagen das Postamt ein Stück kostenlos zugestellt.
Weitere Exemplare zum Preise von RM 0,80 können von uns bezogen werden.
Halle Nachrichten
Große Ulrichstraße 16 — H. 11
Leipzig, 10. Lehnstraße 14.
Zugestellt Ludwig-Wöhrer-Straße 87 am Sonntag.

Gasföhrer, m. 2100, 25 u. 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575, 3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605, 3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635, 3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695, 3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725, 3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755, 3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785, 3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815, 3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845, 3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875, 3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905, 3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935, 3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965, 3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995, 4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025, 4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055, 4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085, 4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115, 4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145, 4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175, 4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205, 4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235, 4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265, 4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295, 4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325, 4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355, 4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385, 4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415, 4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445, 4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475, 4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505, 4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535, 4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565, 4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595, 4600, 4605, 4610, 4615, 4620, 4625, 4630, 4635, 4640, 4645, 4650, 4655, 4660, 4665, 4670, 4675, 4680, 4685, 4690, 4695, 4700, 4705, 4710, 4715, 4720, 4725, 4730, 4735, 4740, 4745, 4750, 4755, 4760, 4765, 4770, 4775, 4780, 4785, 4790, 4795, 4800, 4805, 4810, 4815, 4820, 4825, 4830, 4835, 4840, 4845, 4850, 4855, 4860, 4865, 4870, 4875, 4880, 4885, 4890, 4895, 4900, 4905, 4910, 4915, 4920, 4925, 4930, 4935, 4940, 4945, 4950, 4955, 4960, 4965, 4970, 4975, 4980, 4985, 4990, 4995, 5000, 5005, 5010, 5015, 5020, 5025, 5030, 5035, 5040, 5045, 5050, 5055, 5060, 5065, 5070, 5075, 5080, 5085, 5090, 5095, 5100, 5105, 5110, 5115, 5120, 5125, 5130, 5135, 5140, 5145, 5150, 5155, 5160, 5165, 5170, 5175, 5180, 5185, 5190, 5195, 5200, 5205, 5210, 5215, 5